



2008 – Das Flockejahr

2009 – Das Jahr der Zuchterfolge und Baustellen

Metropolregion

49° N

Klimaschutz beginnt vor Ort

66° S

Südpolregion



Vorwort von Tiergartendirektor Dr. Dag Encke	3
Jahresbericht 2008	
1. Jahresrückblick „Flockejahr 2008“	4 – 6
2. Wirtschaftliche Entwicklung	7 – 9
3. Baumaßnahmen	10
4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	11 – 13
5. Artenschutz	14
6. Zoopädagogik	15
7. Forschung und Lehre	16
8. Vereine im Tiergarten Nürnberg	17
9. Entwicklung Tierbestand	18 – 19
10. Personalentwicklung	20 – 21
Jahresbericht 2009	
1. 2009 – Das Jahr der Zuchterfolge und Baustellen	22 – 24
2. Wirtschaftliche Entwicklung	25 – 27
3. Baumaßnahmen	28 – 29
4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	30
5. Artenschutz	31
6. Zoopädagogik	32
7. Forschung und Lehre	33 – 34
8. Vereine im Tiergarten Nürnberg	35
9. Entwicklung Tierbestand	36 – 38
10. Personalentwicklung	39
Eintrittspreise und Öffnungszeiten 2009	40



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Tiergarten der Stadt Nürnberg gehört zu den eindrucksvollsten Landschaftszoos Deutschlands. Auf einer 63 Hektar großen Fläche bietet er ein Wechselspiel von Wald, alten Steinbrüchen, Wiesen und ausgedehnten Weihern, in die die weitläufigen Freigehege mit einem Tierbestand von 2 548 Individuen aus 254 Arten (Stand: 31.12.2009) natürlich eingefügt wurden.

Alle neueren Anlagen im Tiergarten berücksichtigen dessen einzigartige Landschaft und Topographie. So passt der im Jahr 2004 fertig gestellte Aquapark mit Seelöwen, Pinguinen, Otter und den Eisbären genauso harmonisch in diese Landschaft, wie auch die im Jahr 2008 eröffnete Anlage für Buntmarder auf der Raubtierwiese.

Am 2. April 2009 feierte der Tiergarten die Wiedereröffnung des generalsanierten und umgebauten Raubtierhauses, in das der ursprünglich außerhalb des Hauses gelegene Sandsteinkrater spektakulär integriert wurde.

Das enorme öffentliche Interesse an der Aufzucht des Eisbären Flocke im Jahr 2008 und der Verlust des letzten Nürnberger Elefanten „Yvonne“ gehören ebenso zu den prägenden Ereignissen der letzten beiden Jahre wie die Geburten des Panzernashorns „Seto Paitala“ und der drei Sibirischen Tiger nur vier Monate nach der Wiedereröffnung des Raubtierhauses.

Die starke Entwicklung des Tiergartens und große Zahl gleichzeitiger Veränderungen in den letzten zehn Jahren hat uns veranlasst, die lange ausgesetzten Jahresberichte wieder aufleben zu lassen. Wir beginnen mit diesem Doppelband für die Jahre 2008 und 2009 und planen weitere Jahresberichte. 2011 erwartet uns im Sommer die Eröffnung der Delphinlagune und des Manatihauses. Im Jahr darauf, 2012, feiert der Tiergarten Nürnberg sein 100jähriges Jubiläum. Es wird weiterhin viel zu berichten geben und wir freuen uns darauf.

Dr. Dag Encke
Leitender Direktor
Tiergarten der Stadt Nürnberg

Impressum

Herausgeber
Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
Telefon (0911) 54 54 6 | Fax (0911) 54 54 802
www.tiergarten.nuernberg.de

Gestaltung
Verena-Kristin Helbach, info@verena-kristin.de

Redaktion
Dr. Nicola A. Mögel

Fotografien
alpha 01 Plakat Metropolregion | Thomas Eckert, S.22 | Lorenzo von Fersen S.6, S.16 | Marcus Galster S.27 | Verena Helbach Collage S.2, Rückseite | Annette Horn S.33 | Kommunales Energie Management (KEM) Grafik S.29 | Martin Kotyrba S. 28 | Helmut Mägdefrau Titelfoto, S.4, S.9, S.13, S.20, S.24, S.31, S.32, S.34, S.38 | Ralf Schedlbauer S.5, S.12 | David u. Micha Sheldon S.41 | Tiergartenarchiv sonstige

Druck
Tümmel, Gundelfinger Str. 20, 90451 Nürnberg



1. Das war das Jahr 2008

Das Flockejahr 2008

Das Jahr 2008 stand im Tiergarten der Stadt Nürnberg unter dem enormen öffentlichen Interesse am Schicksal der am 11. Dezember 2007 geborenen Eisbärin Flocke. Mit Harald Hager, Petra Fritz, Steffi Krüger und Horst Maußner übernahmen vier erfahrene Pflegerinnen und Pfleger Flockes erfolgreiche Aufzucht. Die Handaufzucht des 29. Nürnberger Eisbärennachwuchses ein Jahr nach dem berühmten Berliner Eisbären Knut bewegte Millionen Menschen weltweit.

Das Interesse der nationalen und internationalen Öffentlichkeit an Flocke übertraf alle Erwartungen. Rund 1,28 Millionen Besucher kamen 2008 in den Tiergarten und damit 20,6% mehr als im Jahr davor. Fast 481.000 Gäste besuchten auch das Delphinarium. Das war eine Steigerung um 19,8%. Neben der Popularität von Flocke trug sicher auch die ZDF-Reihe „Nürnberger Schnauzen“ zum Rekordjahr bei.

Veränderungen im Tierbestand

Zu den besonderen Veränderungen im Tierbestand gehörten 2008 als Zugänge die neu im Tiergarten aufgenommenen zwei Arten von Blütenfledermäusen, das Buntmarderweibchen und ein Paar Kronenkränche. Im November übernahm der Tiergarten zwei männliche Große Tümmler des Heide-Parks in Soltau. Mit dem einjährigen Eisbärenmännchen Rasputin aus dem Zoo Moskau bekam Flocke Ende Dezember einen gleichaltrigen Freund.

Unter den Abgängen sind besonders die drei weiblichen Großen Tümmler (nach Harderwijk, Niederlande), ein Afrikanischer Elefant (nach Rostock), zwei Takine (nach Antwerpen, Belgien und nach Skaerup, Dänemark) sowie die Eisbären Vilma (nach Rostock) und Felix (nach Aalborg, Dänemark) zu nennen. Für den Bau des neuen Pavianstalles wurden im November 28 Sphinxpaviane in die Außenstelle Gut Mittelbüg umgesetzt.

Das Jahr 2008 brachte eine Vielzahl von Zuchterfolgen, darunter eine Giraffe, drei Takine, zwei Rotducker, drei Przewalskipferde, einen Schneegeier, eine Koritrapppe und vier Flamingos. Mit zwölf aufgezogenen Jungtieren bei den Goldenen Pfeilgiftfröschen konnte auch bei dieser Tierart ein Erfolg verzeichnet werden.

Die Statistik des erfassten Tierbestands wurde im Berichtsjahr mit 4.045 Individuen durch die starke

Vermehrung von Wirbellosen im Aquarium (z.B. Weichkorallen) zahlenmäßig extrem nach oben verzerrt. Bezogen auf die Anzahl der Arten blieb der Bestand mit 252 Arten nahezu unverändert.

Bautätigkeit

Im Berichtsjahr 2008 begann im September nach langer Planungsphase der Bau der Delphinlagune und des Manatihauses. Die feierliche Grundsteinlegung erfolgte am 10. November 2008. Mit dem Baubeginn wurde der Betrieb der beliebten Kleinbahn „Adler“ für die nächsten Jahre eingestellt, da deren Trasse durch das Baugelände führte.

Der laufende Umbau des Raubtierhauses zog sich in die Länge und konnte im Berichtsjahr nicht wie geplant abgeschlossen werden. Im Mai 2008 eröffnete der Nürnberger Tiergarten mitten im Wald am „Liebesweg“ einen zweiten JAKO-O Spielplatz.

Die im Juni der Öffentlichkeit vorgestellte Buntmarderanlage setzte bei der Haltung dieser Tiere neue Maßstäbe. Die Anlage wurde von den Besuchern begeistert aufgenommen. Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. übernahm die Baukosten für das Gehege in Höhe von 209.000 Euro anlässlich seines 50. Jahrestages.

Zooschule und Führungen durch Biologen

Im Bildungsbereich wurde auch ein Rekord erzielt: Es wurden 334 Gruppen mit 8.443 Personen vom Vorschulalter über Grundschulen (44,6%) und Gymnasien bis zu Erwachsenen durch den Tiergarten geführt.



Eisbärin Flocke und Pflegerin Petra Fritz

Klimaschutz beginnt vor Ort

Der Tiergarten Nürnberg nutzte die Begeisterung für Flocke für eine Klimaschutzkampagne. Bereits die Lizenzen für Merchandising-Produkte unter dem Label „Eisbär Flocke“ wurden nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit und Regionalität vergeben. Die Maßstäbe für die Klimaverträglichkeit der Produkte führten zur Vergaben von lediglich 28 Lizenzen aus mehr als 400 Anträgen. Im Mai 2008 übernahm der Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), Achim Steiner, die Patenschaft für die Eisbärin Flocke auf der 9. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitäts-Konvention (CBD) in Bonn.

Auf Plakaten in Kooperation mit der Metropolregion Nürnberg und weiteren Plakaten im Tiergarten warb Flocke als Botschafterin für den Klimaschutz. In Broschüren informierte der Tiergarten seine Besucher über ihre Möglichkeiten, den eigenen CO₂-Ausstoß zu verringern. Bis Oktober 2008 bot der Tiergarten zu den üblichen Eintrittspreisen ein Kombiticket an. Dieses erlaubte es den Besuchern, ohne Mehrkosten klimafreundlich mit Bus und Bahn zum Tiergarten zu kommen. Im Laufe des Sommers führten Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wilhermsdorf (Landkreis Fürth) ein Klima-Musical auf, bei dem es sich um ein offizielles Projekt der Vereinten Nationen handelte.



Achim Steiner übernahm die Patenschaft für Eisbärin Flocke als die Klimabotschafterin.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Wirtschaftliches Erfolgswort

Der Tiergarten ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Nürnberg und als plafoniertes Amt ein Teil der Stadtverwaltung. Durch das Modell der Plafonierung ist der Finanzausschuss für Teilbereiche der Ausgaben des Tiergartenhaushalts gedeckelt. Für den Haushalt des Folgejahres werden die wirtschaftlichen Ergebnisse des Vorjahres wirksam. Der Tiergarten versteht sich als kundenorientierter Dienstleistungsbetrieb für seine Besucher und Besucherinnen.

Die Erträge des Tiergartens beliefen sich im Jahr 2008 insgesamt auf 8.597.018 Euro. Diesen Einnahmen standen Kosten von 11.430.999 Euro gegenüber. Mit dem erzielten Kostendeckungsgrad von 75% konnte der Tiergarten als öffentliche Einrichtung ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Durch seine eigene Land- und Forstwirtschaft erzeugt der Tiergarten Grünfütter auf insgesamt etwa 88 Hektar Fläche und betreut im Stadtforst rund 273 Hektar Wald in etwa 180 Parzellen im gesamten Stadtgebiet.

Entwicklung der Besucherzahlen

Tendenziell steigen die Besucherzahlen im Tiergarten Nürnberg seit Jahren kontinuierlich. 1999 konnte

erstmals wieder seit 1972, dem ersten Jahr nach der Eröffnung des Delphinariums im August 1971, Rekordmarke von einer Million Besucher im Jahr überschritten werden. 2009 übertraf der Tiergarten die Million zum zehnten Mal mit genau 1.281.286 Gäste. Mit 219.197 Besuchern mehr als im Vorjahr wurde ein Wachstum von 21% verbucht.

Mehr als ein Drittel der Tiergartengäste, das waren 480.903 Besucher, schauten sich auch die Vorstellungen im Delphinarium an. Dies bedeutete ein Plus von 80.617 Besuchern im Delphinarium oder eine Steigerung um 20%.

Erträge in 2008

2008 lagen die Erträge des Tiergarten Nürnberg mehrheitlich weit über den Vorjahresergebnissen. Besonders mit den Eintrittsgebühren von 6.409.982 Euro wurde eine Steigerung von 24% erreicht. Weitere Erträge aus den beliebten Führungen, der Vermietung von sog. Bollerwagen sowie den erstmalig erfassten Lizenzerträgen („Flocke“) lagen bei 632.698 Euro.

Dies entsprach einer Steigerung von 107%. Spenden und Zuschüsse umfassten im Jahr 2008 insgesamt 241.296 Euro (+248%). Hierin enthalten war ein Zuschuss des Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. zum Bau der Buntmarderanlage von 209.000 Euro

Entwicklung der Besucherzahlen seit 2000

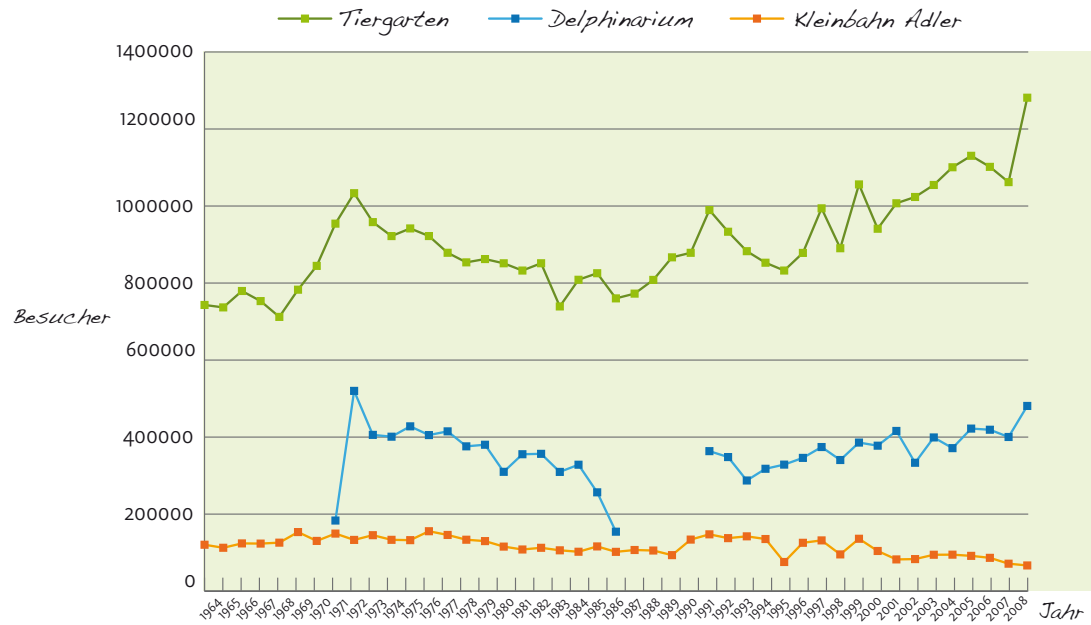
Jahr	Tiergarten insg.		davon Delphinarium		Kleinbahn	
	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr
2000	941.011 ¹	-11%	377.684	-2%	104.267	-23%
2001	1.007.162	7%	415.962	10%	82.380	-21% ³
2002	1.023.496	2%	333.348	-20%	83.230	1%
2003	1.054.667	3%	399.089	20%	94.494	14%
2004	1.100.665	4%	371.319	-7%	94.702	0%
2005	1.130.453	3%	422.078	14%	91.631	-3%
2006	1.101.716	-3%	419.104	-1%	86.500	-6%
2007	1.062.089	-4%	400.286	-4%	71.276	-22%
2008	1.281.286 ²	21% ²	480.903	20%	66.714	-23% ⁴

¹ Ungünstige Wittersituation an den üblicherweise besucherstarken Feiertagen

² Flocke-Jahr, ZDF Sendung „Nürnberger Schnauzen“

³ Auswirkungen einer Umorganisation (Einrichtung einer Haltestelle im Kinderzoo)

⁴ Eingeschränkter Fahrbetrieb, Einstellung im September wegen Baubeginn „Delphinlagune“



Anmerkung: In den Jahren 1985 bis 1990 war das Delphinarium aus diversen Gründen wie Delphingeburt bzw. -erkrankungen, Todesfällen und Sanierungsarbeiten mehrfach über längere Zeitperioden geschlossen.

Lediglich bei Pachterträgen und Mieteinnahmen für das Naturkundehaus (-12%) und den Erträgen aus Bußgeldern (-5%) lagen die Einnahmen hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Aufwendungen in 2008

Der Tiergarten bewirkt durch Lohnzahlungen, Beschaffung und Bauaufträge einen erheblichen Finanzzufluss für den regionalen Standort und nimmt eine Rolle als bedeutender Wirtschaftsfaktor ein.

2008 betragen allein die aktiven und passiven Personalkosten insgesamt 4.724.955 Euro. Hinzu kamen plafondwirksame Sachkosten von insgesamt 2.822.287 Euro. Letzteres entsprach einer Steigerung von 47,6% im Vergleich zum Vorjahr. Eine Ursache hierfür waren die zusätzlichen Kosten in Höhe von 1.181.000 Euro für die personelle und technische Bewältigung des enormen öffentlichen Interesses an der Eisbärin Flocke. Die Aufwendungen betrafen Maßnahmen rund um Flocke sowohl im Tiergarten, dazu gehörten z.B. eine Zuschauertribüne und weitere Eintrittskassen, als auch Maßnahmen im öffentlichen

Tiergarten Gesamt

Jahr	2006	2007	2008
1. Kosten (primär)	8.367.764	8.846.709	10.725.338
2. ILV	613.406	734.666	705.661
3. Gesamtkosten	8.981.170	9.581.375	11.430.999
4. Gesamterträge	6.781.103	6.877.937	8.597.018
5. Unter-/Überdeckung	-2.200.067	-2.703.438	-2.833.981
6. Kostendeckungsgrad	75,5%	71,8%	75,2%

Forstwirtschaftlicher Betrieb Gesamt

Jahr	2006	2007	2008
1. Kosten (primär)	319.244	368.239	379.329
2. ILV	12.687	15.530	14.703
3. Gesamtkosten	331.931	383.769	394.033
4. Gesamterträge	22.859	34.139	231.775 ¹
5. Unter-/Überdeckung	-309.072	-349.630	-162.258
6. Kostendeckungsgrad	7%	9%	59% ¹

¹ enthalten ist ein Grundstücksverkauf i.H.v. 194.255 Euro bereinigter Kostendeckungsgrad: 9,5%



Pfleger Horst Maußner mit Flocke beim ersten öffentlichen Auftritt der Eisbärin am 8. April 2008.

Interesse wie z.B. ein Leitsystem auf den Autobahnen, zusätzliche Parkplätze teilweise mit Ordnungspersonal und ein vom Tiergarten finanziell gestütztes Kombiticket für den Tiergarteneintritt und den öffentlichen Nahverkehr im Nürnberger Großraum.

Festzuhalten bleibt, dass aus den Mehreinnahmen des Tiergartens Aufwendungen rund um die Eisbärin Flocke im Interesse für die Gesamtstadt in Höhe von 506.000 Euro zur Entlastung des gesamtstädtischen Haushalts finanziert wurden. Konkret übernahm der Tiergarten

die Mehrkosten für das Kombiticket für den öffentlichen Nahverkehr in Höhe von 383.000 Euro, die Kosten für die zusätzliche Beschilderung (an der Autobahn und im Stadtgebiet) von 75.000 Euro und Kosten für die Serviceleistungen von Sicherheitspersonal im Umfang von 48.000 Euro.

Neben den genannten Kosten schlugen in 2008 auch steigende Energiekosten mit 677.364 Euro zu Buche (+4%). Die Kosten für den Bauunterhalt lagen bei 1.053.825 Euro. Dies entsprach einem Zuwachs von 37,4%.

Zoo (einschl. Gebäude)

Jahr	2006	2007	2008
1. Kosten (primär)	5.193.299	5.433.151	7.096.799
2. ILV	19.430	392.886	353.822
3. Umlagen	1.804.287	1.392.143	1.442.527
4. Gesamtkosten	7.017.016	7.218.180	8.893.148
5. Gesamterträge	5.189.813	5.141.818	6.630.417
6. Unter-/Überdeckung	-1.827.203	-2.076.362	-2.262.731
7. Kostendeckungsgrad	74%	71%	75%
8. Kosten pro Nutzer	6,37	6,80	6,94
9. Ertrag pro Besucher	4,71	4,84	5,17
10. Zuschuss pro Nutzer	1,66	1,95	1,77

Delphinarium (einschl. Gebäude)

Jahr	2006	2007	2008
1. Kosten (primär)	1.014.960	1.074.306	1.095.409
2. ILV	21.896	72.702	110.776
3. Umlagen	374.027	247.219	262.589
4. Gesamtkosten	1.410.883	1.394.227	1.470.782
5. Gesamterträge	962.508	1.059.269	1.178.183
6. Unter-/Überdeckung	-448.375	-334.958	-292.599
7. Kostendeckungsgrad	68%	76%	80%
8. Kosten pro Nutzer	3,37	3,48	3,06
9. Ertrag pro Besucher	2,30	2,65	2,45
10. Zuschuss pro Nutzer	1,07	0,84	0,61

3. Baumaßnahmen

Buntmarderanlage

Die Buntmarderanlage (Foto S.20) gehört zu den wichtigen Neuheiten des Jahres 2008. Die Anlage setzte bei der Haltung dieser Tiere neue Maßstäbe. Ihr Konzept sieht vor, dass die Besucher so weit wie möglich an den Lebensraum der Tiere herangeführt werden.

Mit 720 m² ist es die größte Anlage, die es für diese seltene Tierart weltweit gibt. Die Tier können den alten Baumbestand des Geheges nutzen. Ein Teich mit 100 m² Wasserfläche bildet das zentrale Element der Anlage und bietet den Buntmardern die Möglichkeit zum Schwimmen und Tauchen. Zwei kleine Bachläufe laden Kinder zum Spielen ein.

Das Gehege selbst ist angereichert mit vielfältigen Strukturen, die dem breiten Verhaltensspektrum der Tiere Rechnung tragen: abgestorbene, stehende oder liegende Bäume, hohle Baumstämme und Wurzelteiler überlassen es den Tieren sich zwischen versteckten und offenen Lagen, zwischen Sonne und Schatten zu entscheiden.

Der Entwurf dieser neuartigen Anlage stammt von Zoodesigner Martin Schuchert (www.wild-design.com), der auch die Entwürfe für die Delphinlagune und die Nürnberger Sanddüne lieferte. Ausführungsplanung und Bauleitung übernahm der Landschaftsarchitekt Urban Führes.

Delphinlagune und Manatihäuser

Im Berichtsjahr konnte nach langer Planungsphase im September mit den Bauarbeiten für die Delphinlagune begonnen werden. Die Gesamtkosten für das Großprojekt, zu dem auch das Manatihäuser für die Seekühe gehört, werden auf 24 Millionen Euro beziffert. Das Projekt wird mit Mitteln der Bayerischen Landesstiftung, des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., des Fördervereins „DelphinLagune e.V.“ und Cortal Consors unterstützt. Die Anlage bietet das erste Außenbecken für Delphine in Deutschland und soll im Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Die Delphinlagune wird gebaut, um die bestehende Anlage für die Tiere auch unter freiem Himmel zu erweitern. Sie schafft

- eine tiergärtnerische Lösung für die Delphin- und Seelöwenhaltung, die internationale Standards langfristig erfüllt,
- eine landschaftsarchitektonisch naturnah in die Topographie des Tiergartengeländes am Schmausenbuck integrierte Lösung,
- die Möglichkeit für die Besucher, die Tiere in einer natürlicheren Umgebung und mit einer besseren Unterwassereinsicht zu erleben und
- verbesserte Möglichkeiten für die Delphintherapie und Forschung in diesem Bereich in Kooperation mit der Universität Würzburg und der Humboldt-Universität zu Berlin.
- Die Einbindung der Delphinlagune in ein fortschrittliches Edukationskonzept.
- Die Fortführung und Erweiterung von Tätigkeiten im Bereich Forschung und Artenschutz und
- die Umsetzung eines Technikkonzepts, bei dem Betriebskosten und energetische Aspekte besondere Berücksichtigung finden. Dazu gehören ein modernes Blockheizkraftwerk zur dezentralen Wärme- und Stromerzeugung sowie der Einbau von Lüftungsanlagen mit einem hohen Wärmerückgewinnungsgrad.

Für die adäquate Unterbringung und zeitgemäße Präsentation der Manatis (Seekühe), dem Symboltier des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., finanziert der Verein den Bau eines Tropenhauses mit 2,5 Millionen Euro. Neben den Seekühen werden weitere tropische Tiere das Manatihäuser bevölkern. Die Besucher erhalten den Eindruck, sich mitten in einem überfluteten tropischen Urwald zu befinden.

Ein unterirdisch gelegenes Gebäude („Blauer Salon“) zwischen dem Manatihäuser und den Delphinbecken schafft Raum, die Tiere durch große Glasscheiben unter Wasser zu beobachten.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Flocke löste Medienhype aus

Die Berichterstattung über den Tiergarten der Stadt Nürnberg wurde vor allem in der ersten Hälfte des Jahres 2008 von Beiträgen über Flocke dominiert. Nachdem das Presse- und Informationsamt der Stadt Nürnberg die ersten Lebensmonate der kleinen Eisbärin für die Medien aufbereitete, wurde im März 2008 mit Dr. Nicola A. Mögel erstmals im Tiergarten Nürnberg eine Pressesprecherin eingestellt.

„Tiergarten entschließt sich zur Handaufzucht des Eisbärjungtiers“ lautete die Überschrift der Pressemitteilung, die der Tiergarten und das städtische Presseamt am 8. Januar 2008 veröffentlichten. Daraufhin setzte ein beispielloser Medienansturm ein, der in diesem Ausmaß nach dem Medienhype ein Jahr zuvor um den Berliner Eisbär Knut nicht erwartet werden konnte.

Eisbärin Flocke verhalf der Stadt Nürnberg zu einer enormen Aufmerksamkeit weltweit. Allein zu ihrem ersten öffentlichen Auftritt am 8. April 2008 kamen 430 nationale und internationale Medienvertreter in den Tiergarten. Flocke erreichte die größte Medienpräsenz in der Nürnberger Stadtgeschichte und übertraf die umfassende Berichterstattung über die Fußballweltmeisterschaftsspiele in Nürnberg 2006.

Flocke on-line

Bereits im Januar ging die Internetseite www.eisbaerflocke.nuernberg.de als Informationsportal zum Thema Flocke on-line. Für die privaten Internetnutzer wurden bis Mitte August rund 470 Flash-Videos, über 160 „Bild des Tages“-Einträge und 270 Fotos in Bildgalerien auf diesem Portal bereitgestellt. Auf dem Gästebuch fanden sich Tausende Einträge aus aller Welt. Mit mehr als 3,6 Millionen Besuchern bis zum Sommer wurde der Flocke-Server im Jahr 2008 das mit Abstand erfolgreichste Internetangebot der Stadt Nürnberg.

Spezielle Internetbeiträge zum Erhalt des natürlichen Lebensraums von Flockes Artgenossen verbuchten allerdings geringe Zugriffszahlen. Es erwies sich als schwierig, Flocke als Botschafterin für den Klimaschutz zu etablieren.

Material für alle Medien

Bis zum ersten öffentlichen Auftritt der kleinen Eisbärin im April übernahmen ein Fotograf der Stadt Nürnberg und ein Filmteam des Bayerischen Rundfunks die Dokumentation der Entwicklungsschritte von Flocke. Es wurden keine Exklusivrechte vermarktet. Die entstandenen Bilder und Videos wurden allen Medien zeitgleich über das Online-Pressearchiv der Stadt Nürnberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Bis zum Sommer 2008 wurden insgesamt mehr als 340 Footage-Sequenzen für Fernsehbeiträge und rund 400 Fotos in hochauflösendem Format bereitgestellt.

Breite Resonanz

Das öffentliche Interesse an Flockes Entwicklung war enorm. Täglich erreichten den Tiergarten ungezählte Medienanfragen. In den ersten Monaten waren es bis zu mehrere Dutzend täglich. Nicht immer war es für die Mitarbeiter des Tiergartens leicht, den Vorstellungen der Medienvertreter zu entsprechen.

Höchst unterschiedliche Medien griffen das Phänomen Flocke auf. Zahlreiche regionale, nationale und internationale TV- und Radiosender hielten ihr Publikum auf dem Laufenden. Nationale und internationale Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften wie auch lokale und überregionale Zeitungen berichteten über Flocke. Von Jugendzeitschriften bis zur „Washington Post“ banden Printmedien Flocke in ihren Homepages ein und selbst auf japanischen Websites fand Flocke ihren Platz.

Hinzukamen unzählige Internetsites, Blogs und sonstige Internetforen. Die vom ZDF bereits weitgehend abgedrehte Tiergartendokumentation „Nürnberger Schnauzen“ wurde mit Berichten über Flocke aktualisiert und startete wegen Flocke zwei Wochen früher als ursprünglich geplant. Statt der anfangs vorgesehenen 34 Folgen à 45 Minuten wurden schließlich 62 Folgen produziert. Mit einer durchschnittlichen Einschaltquote von etwa 12% konnten mit jeder Sendung bundesweit rund 1,3 Millionen Zuschauer erreicht werden. Eine gute Verbreitung fanden auch zwei Kindersachbücher über die Eisbärin Flocke, die im Tessloff-Verlag erschienen sind.





Dr. Helmut Mägdefrau und Pflegerin Steffi Krüger im Interview mit dem Bayerischen Rundfunk beim „Flocketag“.

Internet des Tiergartens

Im besonderen Interesse des Tiergartens war es, auf der Flocke-Internetseite Hintergrundwissen über Eisbären zu vermitteln. Dazu wurden redaktionelle Seiten über die Aufzucht von Eisbären, über die Bedrohung der Eisbären in freier Natur und über die Aufgabe von Flocke als Klimabotschafterin erstellt hierbei standen wissenschaftlich fundierte Informationen im Vordergrund. Im Dezember wurden die Inhalte der Eisbär-Flocke-Internetseite auf die Homepage des Tiergartens www.tiergarten.nuernberg.de umgesetzt.

Regionale Öffentlichkeitsarbeit

Neben einer weitreichenden Pressearbeit für die Printmedien sowie TV- und Radiosender in der Metropolregion Nürnberg und den angrenzenden Regionen war der Tiergarten auch mit Informationsständen auf den Nürnberger Messen „Freizeit und Garten“ und der Seniorenmesse „In Viva“ wie auch auf Familienveranstaltungen in Coburg, Bamberg und Kronach und bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 2008 in Nürnberg vertreten.

Über das Jahr verteilt schaltete der Tiergarten in Kooperation mit DB Regio hundert regionale Radiospots. Der Gesamtwert der Aktion wird auf gut 3.000 Euro beziffert. Im Juni 2008 wurde im Rahmen einer Kooperation mit der Deutsche Bahn eine Radiopromotion „Bayernticket“ mit Radio Galaxy für Sendgebiete in 13 urbanen Zentren in Bayern durchgeführt. Der Mediavalue betrug fast 11.000 Euro.

Pressematerial aus dem Tiergarten 2004-2008

	Presseinfo (ohne Termin)	Pressetermine
2004	11	22
2005	10	30
2006	16	32
2007	14	27
2008	84	32

Veranstaltungen im Tiergarten

Zu den großen Veranstaltungen in 2008 gehörten die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. Im September 2008 lud der Verein zu einem Festakt unter dem Motto »Delphine und Seelöwen mal anders« ein. Die Festgäste erlebten eine musikalisch begleitete Vorführung der Delphine und Seelöwen untermalt vom Brasiljazz von Yara Linss & Band und spannenden Lichteffekten. Auf der neugestalteten „Plaza der Tiergartenfreunde“ hinter dem alten Flusspferdhaus errichtete der Verein eine Dauerausstellung über sein Engagement für den Tiergarten. Als Geburtstagsgeschenk überreichte Tiergartendirektor Dr. Encke dem Verein die Patenschaft für die Seelöwenhandaufzucht Foster. Ihren ersten Höhepunkt fanden die Jubiläumsfeierlichkeiten im September 2008 mit einem großen Familienfest.

Im Oktober hielt der geschäftsführende Direktor des Zoos Leipzig, Dr. Jörg Junhold, anlässlich des Vereinsjubiläums im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg einen öffentlichen Vortrag über „Anspruch und Wirklichkeit eines Zoos im 21. Jahrhundert“.

Ein Meilenstein für den Tiergarten war der offizielle Baubeginn der Delphinlagune und des Manatihauses im November 2008. Mit guten Wünschen begleitet wurde die feierliche Grundsteinhebung vom Bayerischen Umweltminister Dr. Markus Söder, dem Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, dem für den Tiergarten zuständigen Bürgermeister Horst Förther sowie vom Baureferenten der Stadt Nürnberg, Wolfgang Baumann, von Tiergartendirektor Dr. Dag Encke, dem Vorsitzenden des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. Klaus Kohlmann, Dr. Kurt Hesse, dem Vorsitzenden des Förderverein „Delphinlagune e.V.“ und Dr. Lorenzo von Fersen, dem 1. Vorsitzenden der Artenschutzgesellschaft yaqu pacha e.V.

Neuland betrat der Tiergarten Nürnberg im Dezember 2008 mit der Flockebude auf dem berühmten Nürnberger Christkindlesmarkt. Verkauft wurden Flocke-Artikel wie Plüschbären, Puzzle, Kinderbücher.

Traditionell wurde die Weihnachtszeit im Tiergarten mit der „Lebenden Krippe“ mit am Kinderzoo begangen. Maria Josef und der Hirte wurden von Tiergartenmitarbeitern dargestellt und von Eseln und Schafen umrahmt.

Ausstellungen und Vorträge

In 2008 wurden im Naturkundehaus acht Ausstellungen mit Fotografien, Gemälden und zu Fachthemen präsentiert. Die Bevölkerung wurde zu 32 Vorträgen des Tiergarten Nürnberg teilweise in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und dem Bund Naturschutz in Bayern e.V. eingeladen.

Partner des Tiergartens

Die Leitung des Tiergartens Nürnberg freute sich auch im Berichtsjahr über die gute Partnerschaft mit den Pächtern der gastronomischen Betriebe im Tiergarten. Einen großen Rückhalt erfuhr der Tiergarten auch in 2008 durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und den Förderverein „Delphinlagune e.V.“

Im Berichtsjahr unterhielt der Tiergarten mit verschiedenen Unternehmen partnerschaftliche Beziehungen. Dazu gehörten die in Nürnberg ansässige Direktbank Cortal-Consors, der Versandhandel für Kinderartikel JAKO-O im fränkischen Bad Rodach, der Nürnberger Verkehrsverbund VGN und das Versandhaus Quelle in Fürth.

Eine weitere Kooperation unterhielt der Tiergarten mit dem Nürnberger Indoor- und Outdoor-Spielplatz Tucherland, der auf seinen Freiflächen Rotkopfschafe des Tiergartens einstellte.



Breite Unterstützung erfuhr Tiergartendirektor Dr. Dag Encke bei der Grundsteinlegung für die Delphinlagune am 10. November 2008.

5. Artenschutz

Der Tiergarten Nürnberg gehört dem Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ), dem Europäischen Zooverband (EAZA) und dem Weltzooverband (WAZA) an. Gemäß der Statuten dieser nationalen und internationalen Verbände sieht der Tiergarten Nürnberg seine Aufgaben im Natur- und Artenschutz, in der Bildung, Forschung und Wissenschaft und der Erholung.

Mitarbeiter des Tiergartens Nürnberg pflegen einheimische Fundtiere und kümmern sich um deren Wiederansiedlung. Außerdem übernehmen, pflegen und vermitteln Tiergartenmitarbeiter beschlagnahmte und eingezogene exotische Tiere. Als Sachverständige unterstützen sie Kontrollbehörden wie den Zoll, Naturschutzbehörden und Ordnungsämter.

Europäische Erhaltungszuchtprogramme

Der Tiergarten ist an mehr als 30 verschiedenen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEPs) beteiligt und koordiniert die EEPs für Seekühe und Schabrackentapire. Seit 2001 ist der Tiergarten Nürnberg Partnerzoo der Stiftung Artenschutz.

Auswilderung

Der Tiergarten Nürnberg fördert die Auswilderung bedrohter Tiere in deren angestammte Lebensräume: das sind u.a. Steinböcke und Bartgeier in den Alpen, Waldrapen in Marokko, Urwildpferde in der Mongolei und Uralkäuze. Auch im Sommer 2008 wurde ein junger Uralkauz in den Nationalpark Bayerischer Wald ausgewildert, um dort den Bestand im Freiland weiter aufzubauen.

Flora-Fauna-Habitat-Gebiet

Zu den Aufgaben des Tiergartens gehört es auch, das FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Tiergarten mit Schmausenbuck“ gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union zu betreuen, zu pflegen und zu erhalten. 2008 züchtete der Tiergarten erfolgreich Laubfrösche und Kammolche als bedrohte, einheimische Amphibienarten, um in Nürnberg neue Populationen anzusiedeln.

Artenschutz vor Ort: yaqu pacha

Ein Schwerpunkt des in-situ-Artenschutzes des Tiergartens ist seit Jahren der Schutz von Meeressäugern in Südamerika. Die 1992 im Tiergarten gegründete Gesellschaft yaqu pacha e.V. (www.yaqupacha.de) widmet sich seit 1996 dem Schutz des La Plata Delphins, der bedrohtesten Delphinart Südamerikas. Seit 2001 unterstützen der Tiergarten und yaqu pacha im Süden Chiles ein „Delphinprojekt auf Chiloé“. Durch langfristige Kernprojekte in Brasilien, Argentinien, Uruguay und Chile befördert yaqu pacha in Kooperation mit internationalen und lokalen Partnern den Artenschutz vor Ort und unterstützt lokale umweltpädagogische Programme.

Mit Dr. Lorenzo von Fersen vertrat 2008 ein Wissenschaftler am Tiergarten Nürnberg den Verein als 1. Vorsitzenden. Die auch von yaqu pacha 2007 ins Leben gerufene Kampagne „Deadline - das Meer will leben“ setzt sich für den Erhalt des maritimen Lebensraumes ein (www.deadline-online.net).

Im Januar 2008 präsentierten sich der Tiergarten Nürnberg und yaqu pacha auf der „boot 2008“, der internationalen Bootsmesse in Düsseldorf, mit Artenschutzprojekten in Südamerika und stellten erfolgreich auf einer Standfläche von 450 m² die Kampagne deadline vor. Im Mai 2008 zeigten sie die Kampagne deadline auf der 9. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitäts-Konvention (CBD) und UN-Naturschutzkonferenz 2008. Von Juli bis Oktober 2008 war die Ausstellung zur deadline-Kampagne im Ozeaneum in Stralsund zu sehen. Jedes Mal stieß die Ausstellung auf großes Interesse



6. Zoopädagogik

Im Bereich Bildung unterhält der Tiergarten Nürnberg seit 1986 im Naturkundehaus eine Zooschule als außerschulischen Lern- und Erfahrungsort, bietet pädagogisch betreute Sonderführungen an, organisiert öffentliche Fachvorträge und Ausstellungen, unterstützt die Feuerwehr, den Zoll und die Polizei bei Schulungen und engagiert sich bei Lehrveranstaltungen für Universitäten und in der Lehrerfortbildung.

Erfolgreiches Flockejahr für die Zooschule

2008 konnte die Zooschule die Gruppenführungen um fast 17% steigern – von 286 Gruppen in 2007 auf 334 Gruppen in 2008 (darunter gut 40% mit Delphinariumsbesuch). Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 8.443 Personen, darunter 6.943 Schüler an Führungen teil. Die Grundschulen stellten mit knapp 45% die Mehrheit der betreuten Gruppen, gefolgt von Realschulen und Gymnasien bis Jahrgangsstufe 10 (14%) und Vorschulgruppen (11%) sowie Gruppen aus Hauptschulen (11%). Die meisten Gruppen (39%) kommen direkt aus Nürnberg bzw. aus dem übrigen Regierungsbezirk Mittelfranken (39%).

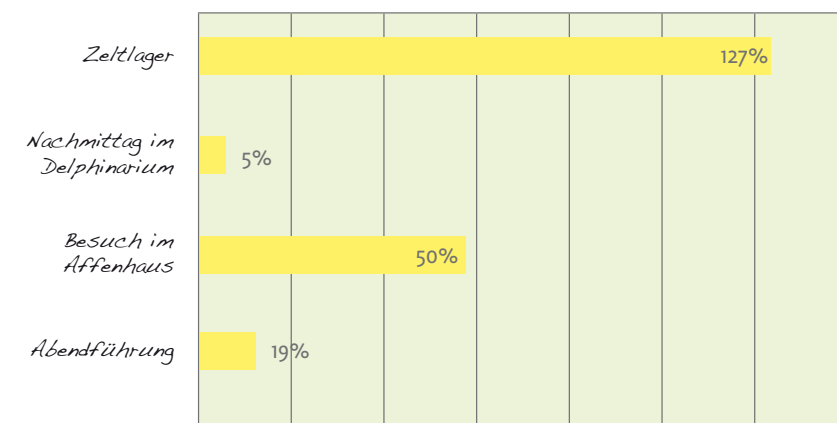
Breites außerschulisches Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der zwei Zoopädagogen und einem Team fachlich versierter Zoobegleiter richtet sich an alle Altersgruppen. Darunter sind neben allgemeinen Zooführungen (129 in 2008) spezielle Führungen am Morgen (4 in 2008) oder am Abend (108 in 2008), ein Nachmittag im Delphinarium (249 in 2008) oder ein Besuch im Affenhaus (76 in 2008) bzw. beim Lieblingstier (110 in 2008), die auch in 2008 verstärkt nachgefragt wurden. Im Sommer veranstalteten die Zoobegleiter sehr erfolgreich acht JAKO-O-Zeltlager im Tiergarten und erwirtschafteten in diesem Bereich einen Ertragszuwachs von 127%. In 2008 führten sie insgesamt 417 Kindergeburtstagsgesellschaften mit durchschnittlich zehn Kindern und zwei bis drei Erwachsenen durch den Tiergarten.

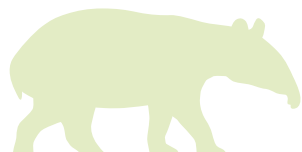
Zoo in Schule und Universität

37 Schülerinnen und Schüler verfassten in 2008 Facharbeiten im Tiergarten. Dr. Udo Gansloßer, Privatdozent am Zoologischen Institut der Universität Greifswald, führte sechs Fachveranstaltungen im Tiergarten durch. Im Tiergarten Nürnberg verfassten Schülerinnen und Schüler ihre Zulassungsarbeiten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät.

Ertragssteigerung: Vergleich 2007/2008



Allg. Zooführungen und Besuch beim Lieblingstier = kein Vergleich möglich (2007 Teilnehmerzahl nicht erfasst)
Morgenführungen = neu im Programm



7. Forschung und Lehre

Für Forschung und Wissenschaft pflegen Mitarbeiter des Tiergartens kontinuierlich die Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens, sammeln und werten medizinische und biologische Daten aller im Zoo untergebrachten Tiere aus, betreuen wissenschaftliche Arbeiten, kooperieren mit Universitäten und Fachrichtungen und führen Langzeitstudien durch.

Tagungen und wissenschaftliche Vorträge

Mitarbeiter des Tiergartens Nürnberg besuchten in 2008 verschiedene Tagungen und Fachveranstaltungen.

Der Wissenschaftler Dr. Lorenzo von Fersen, besuchte 2008 u.a. die Tagung der EAAM (European Association of Aquatic Mammals) und hielt den Hauptvortrag: „yaqu pacha: Conservation in South America since 1992.“, die 9. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitäts-Konvention (CBD) in Bonn und hielt einen Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „The Contribution of zoos to biodiversity conservation: The link between in-situ and ex-situ“ mit dem Titel „In-Situ & Ex-Situ Conservation efforts“, die EAZA-Tagung in Antwerpen, Belgien, mit den Vorträgen „Manatee EEP“ und „Conservation programmes in South America“ und die Meeressäuger-Tagung in Montevideo, Uruguay (13er Reunión de Trabajo de Especialistas en Mamíferos Acuáticos de América del Sur-7o Congreso SOLAMAC). Dr. von Fersen betreute die genetische Untersuchung von Seekühen an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Veterinäre des Tiergartens, Dr. Katrin Baumgartner und Dr. Bernhard Neurohr, waren vertreten bei der EA-ZWV-Tagung der European Association of Zoo & Wildlife Veterinarians in Leipzig und der Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum in Gelsenkirchen.

Mitarbeiter des Delphinariums repräsentierten den Tiergarten Nürnberg auf der 36. Jahreskonferenz der IMATA (International Marine Animal Trainers' Association) in Cancun, Mexico.

Der Leiter der Gartenabteilung, Paul Stiller, vertrat den Tiergarten auf der Frühjahrstagung des Vereins ZooGrün e.V. in Dresden.

Tierärztliche Arbeit

Im Rahmen der tiermedizinischen Forschung und Behandlung im Tiergarten Nürnberg wurden im Jahr 2008 mehr als tausend Kotproben parasitologisch untersucht.



Ein Delphin nimmt an einer Forschungsstudie teil.

Mit einem stationären und einem tragbaren Gerät wurden insgesamt 180 Röntgenaufnahmen gefertigt.

Von den etwa 70 Blutuntersuchungen bei den Großen Tümmler konnten 18 Proben durch Training entnommen werden. Weitere 90 Blutproben von anderen Säugetieren und 50 von Vögeln wurden zur Diagnostik an verschiedene Labore geschickt.

Beide Tierärzte des Tiergartens Nürnberg arbeiten eng mit Kollegen und anderen Einrichtungen zusammen wie:

- Dem Augenarzt für Tiere am Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin,
- der Ludwig-Maximilians-Universität München bei der genetischen Untersuchung von Seekühen,
- der Universität Wien bei der Hormonbestimmung in Urinproben und
- dem Zoo Wuppertal bei Blutentnahmen per Raubwanzen.

Im Tiergarten Nürnberg wurden die Doktorarbeit der Tiermedizin von Karen Hills zur genetischen Untersuchung beim Rotkopfschaf betreut und die wissenschaftliche Arbeit von Barbara Schilcher zu Pansen und Ernährung von Wild-Wiederkäuern: Mendesantilope, Dybowskihirsch, Hirschziegenantilope und Mähnschaf.

Bei den Tierärzten hospitierten zwei Studenten der Tiermedizin für jeweils acht Wochen. Außerdem engagierten sich die Veterinäre in der Ausbildung der Feuerwehr, betreuten eine Auszubildende zur Fachangestellten für Tiermedizin und führten ein Tellingten – Touch - Seminar für Tierpfleger des Tiergartens durch.

8. Vereine im Tiergarten Nürnberg

Am Tiergarten Nürnberg sind drei Vereine ansässig: der Verein der Tiergartenfreunde e.V. und der Förderverein DelphinLagune e.V. unterstützen die Arbeit des Tiergartens. Die Artenschutzgesellschaft yaqu pacha e.V. (siehe Kapitel 5: Artenschutz) wird vom Tiergarten mitgetragen.

50 Jahre Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.

Für den Tiergarten Nürnberg war es ein wichtiger Meilenstein als am 24. Oktober 1958 von 19 Bürgern der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. (www.tiergartenfreunde-nuernberg.de) gegründet wurde. 2008 zählte der Verein 1.879 Mitglieder.

Der Tiergarten verdankt dem Verein Zuwendungen von insgesamt 4.319.767 Euro (April 2008). Die Zahl der Futterpatenschaften, die beim Verein angesiedelt sind, belief sich in 2008 auf insgesamt 404 Personen.

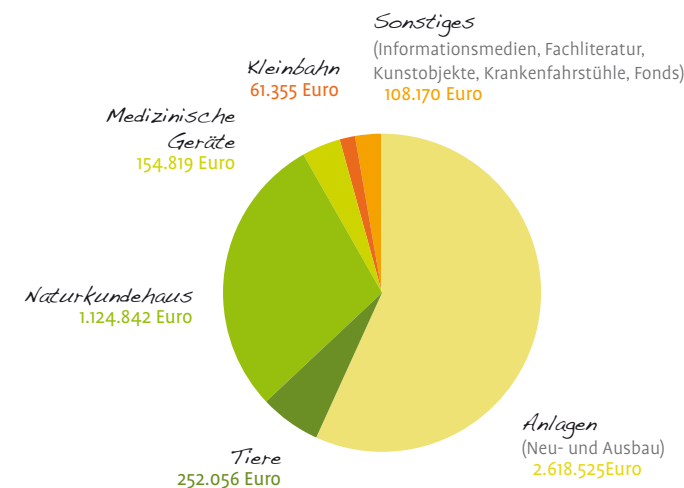
Das größte Einzelprojekt des Vereins war 1987 der Bau des Naturkundehauses, den der Verein mit 1.124.842 Euro finanziert hat. Das Naturkundehaus beheimatet unter anderem die Zoonische, das Büro für Forschung und Artenschutz, einen Vortrags- und einen Seminarfördermaßnahmen des Tiergartenvereins waren 1964 die Errichtung des Giraffenhauses mit Freianlage

(178.952 Euro), 1977 eine Teilspende zum Tropenhaus (240.613 Euro), 2001 die Förderung der Biber-Otter-Anlage (971.455 Euro), 2004 der Zuschuss zur Eisbärenanlage (490.000 Euro) und 2008 die Übernahme der Baukosten für die Buntmarder-Anlage (209.000 Euro).

Auch nach einem halben Jahrhundert erfolgreicher Arbeit schaut der Vorsitzende des Verein der Tiergartenfreunde, Klaus Kohlmann, nach vorne und freut sich auf weitere Projekte und Mitglieder. Zugesichert ist u.a. die Finanzierung des Manatihauses in Höhe von 2,5 Millionen Euro.

Förderverein DelphinLagune e.V.

Um das Projekt Delphinlagune zu unterstützen, wurde im August 2001 der Förderverein DelphinLagune e.V. (www.delphinlagune.de) gegründet. Darüber hinaus soll der Förderverein unter dem Vorsitz von Dr. Kurt Hesse einen Beitrag für Forschungs- und Therapiezwecke, wie beispielsweise die Delphintherapie, leisten sowie die artgerechte Tierhaltung wasserlebender Säugetierarten weiter fördern. Informationen zu Delphinlagune finden sich im Kapitel Baumaßnahmen.



10. Personalentwicklung

Zum 31.12.2008 waren 111 Mitarbeiter im Tiergarten beschäftigt und damit 2 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Die Belegschaft teilt sich auf in 86 Beschäftigte in Vollzeit, 19 in Teilzeit ab 50% und 6 in Teilzeit unter 50%. Mit knapp 55% war die Mehrheit der Beschäftigten im tierpflegerischen Bereich tätig. 2008 waren 42% der Be-

schäftigten in der Tierpflege Frauen, davon 20% in einer leitenden Position.

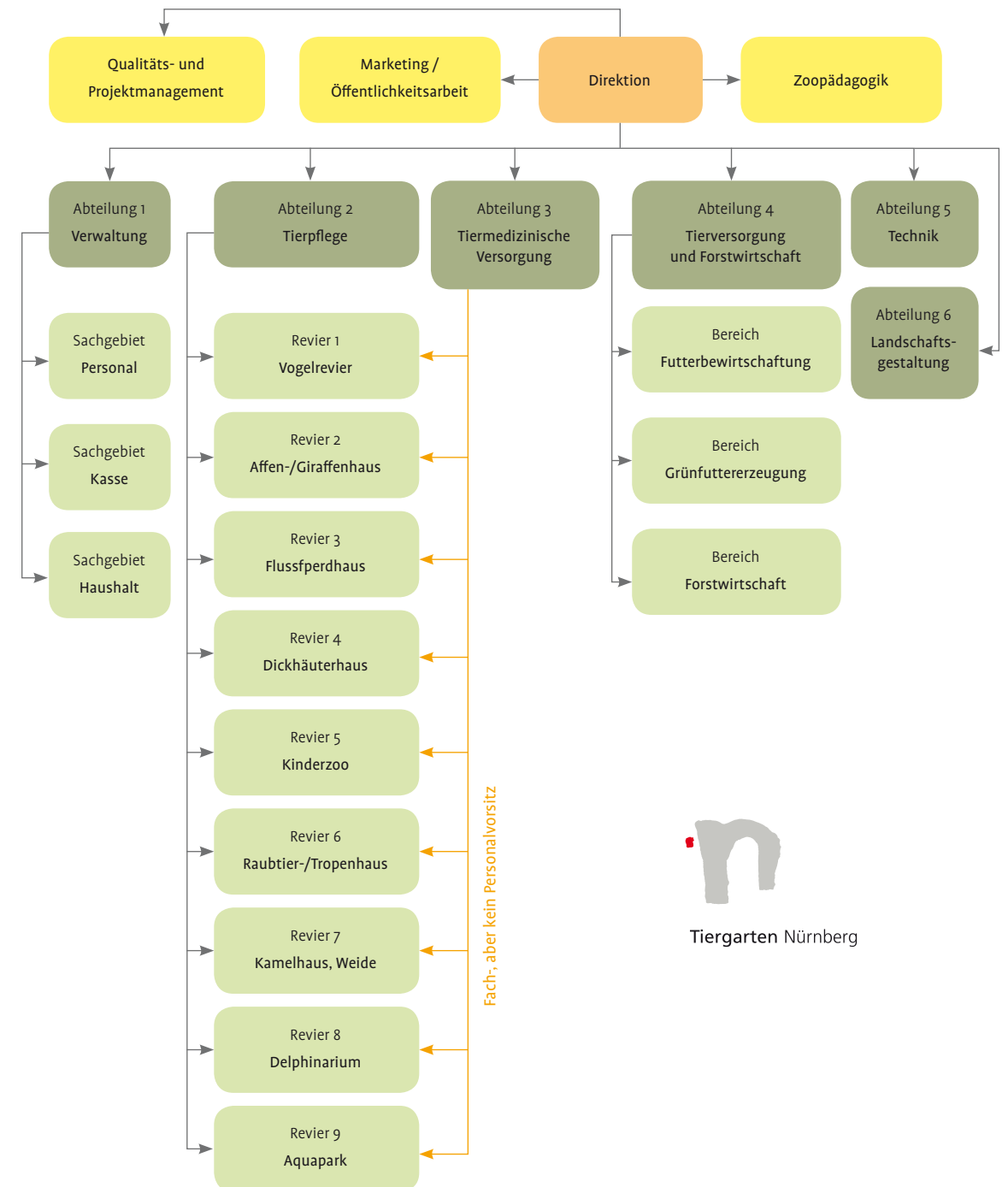
Jubiläen

Ihr 25jähriges Dienstjubiläum konnten 2008 Wolfgang Scheffler, Paul Stiller und Andreas Haller feiern.



Die naturnah gestaltete Buntmarderanlage wurde im Juni 2009 eröffnet.

Organigramm



1. 2009 – Das Jahr der Zuchterfolge und Baustellen

Besucherentwicklung

2009 war wieder ein erfolgreiches Jahr für den Tiergarten der Stadt Nürnberg. Insgesamt besuchten 1,03 Millionen Besucher den Tiergarten. Das ist ein Rückgang um 18,9% gegenüber dem vorangegangenen Ausnahmejahr, das als „Flocke-Jahr“ in die Tiergartengeschichte eingegangen ist.

Ein Anteil von nahezu 40% der Tiergarten-gäste besuchte auch die Delphinvorfürungen. So besuchten 403.011 Gäste das Delphinarium, was einem Rückgang um 16,2% gegenüber dem „Flocke-Jahr“ 2008 entspricht.

Veränderungen im Tierbestand in 2009

Insgesamt umfasste 2009 der Tierbestand 2.548 Individuen. Bezogen auf die Anzahl der Arten blieb der Bestand mit 254 Arten nahezu unverändert.

Seit 24. März 2009 sind die Nürnberger Löwen und Tiger wieder im Tiergarten Nürnberg. Da das Raubtierhaus im Tiergarten umgebaut werden musste, waren die Löwen und Tiger seit Februar 2007 in verschiedenen anderen Zoos untergebracht. Für die Öffentlichkeit waren die Raubkatzen, die sich erst an die neue Umgebung gewöhnen mussten, wieder seit 3. April 2009 zu sehen.

Zu den besonderen Veränderungen im Tierbestand gehörten als Zugänge eine Gruppe der hochbedrohten Prinz-Alfred-Hirsche mit sechs Tieren, darunter ein am 11. April 2009 bereits im Tiergarten geborenes Jungtier. Im Aquarium sind besonders die Schlammpringer, Fische, die überwiegend an Land leben, zu nennen. Im Dezember kam schließlich der neue Seekuhbulle „Zorro“ aus Odense in Dänemark in den Tiergarten am Schmausenbuck, nachdem die beiden Bullen Pepe und Husar im September den Tiergarten in Richtung Genua verlassen hatten.

Am 7. Januar 2009 traf die Eisbärin „Flocke“ mit dem männlichen Altersgenossen „Rasputin“ aus dem Zoo Moskau endlich auf einen tierischen Spielgefährten. Dieser erfreute durch seinen Interaktionen mit „Flocke“ nicht nur das Publikum, sondern trug entscheidend zur Verhaltensentwicklung von „Flocke“ bei.

Zuchterfolge im Tiergarten Nürnberg

Das Jahr 2009 brachte eine Vielzahl von tiertiergärtnerisch wertvollen Zuchterfolgen. Bereits im Januar wurde der

Karibik-Nagelmanati „Herbert“ geboren. Da seine Mutter „Mara“ ihn völlig ignorierte, wurde er in Anwesenheit der Mutter mit der Flasche aufgezogen.

Am 3. April wurden eine weibliche Netzgiraffe und ein weiblicher Schabrackentapir geboren. Im Juni folgte die Fortsetzung der erfolgreichen Seelöwenzucht mit fünf Jungtieren. Mit dem Jungtier „Blue“ konnte die sechste Generation bei den Kalifornischen Seelöwen in Nürnberg erreicht werden. Bei den seltenen Somali-Wildeseln gab es im Juli wieder Nachwuchs.

Die Sibirische Tigerin hat seit August drei männliche Jungtiere aufgezogen, die von Anfang an auf einem Monitor beobachtet werden konnten. Am 27. August 2009 brachte das Panzernashorn „Purana“ mit „Seto Paitala“ einen weiblichen gesunden Nachwuchs zur Welt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Tiergartens Nürnberg wurden 2009 kleine Pelikane von ihren Eltern aufgezogen. Erfolgreich war auch die Aufzucht der zweiten Generation bei den Andenkondoren. Während das alt bewährte Paar sein Jungtier nicht selbst aufzog, kümmerten sich die jungen, unerfahrenen und zudem handaufgezogenen Kondore vorbildlich um ihr Jungtier. Weitere Zuchterfolge waren zu verzeichnen bei den Wildrindern, den Bisons und Wisenten. Der Nachwuchs der seltensten Eulenart Deutschlands, den Uralkäuzen, konnte wieder im Bayerischen Nationalpark ausgewildert werden. Jungtiere hatten in Nürnberg erstmals auch die Fischotter.

Unter den Abgängen ist der Verlust des Giraffenbullens „Charly“ zu nennen. Er musste im Januar eingeschlafert werden. Am 20. Juli 2009 ist der 19-jährige Kalifornische Seelöwe „Mike“ völlig überraschend an akutem Herzkreislaufversagen gestorben. Zwei Tage später verstarb die 40-jährige Delphinmutter „Eva“ an einer Gehirnentzündung. In Rostock verstarb der letzte Nürnberger Elefant „Yvonne“.

Bautätigkeit

Im Berichtsjahr wurden die Generalsanierung und der Umbau des Raubtierhauses abgeschlossen. Das in einem Sandsteinkessel eingeschlossene Gebäude wurde erweitert, indem das neue Dach über den Steinkrater gespannt wurde. Dadurch ist im Inneren eine spektakuläre Sandsteinkulisse entstanden, vor der den Tieren nun der dreifache Raum zur Verfügung steht.



Der neue Pavianstall mit der neugestalteten Außenanlage konnte am 28. August 2009 eröffnet werden. Die Paviane gewannen auf diese Weise rund 90 m² beheizten Innenraum hinzu und können von den Besuchern ganzjährig bei ihrem Treiben beobachtet werden.

Die dringend notwendigen Verbesserungen in der Infrastruktur wurden mit zwei neuen, sehr gelungenen, im Wald verborgenen Toilettenanlagen im Eingangsbereich und beim Wolfsgehege im Juni 2009 fortgeführt.

Die Großbaustelle von Delphinlagune und Manatihäuser blieb 2009 im Zeit- und Budgetplan. Die Fertigstellung ist für Sommer 2011 vorgesehen.

Zooschule und Führungen durch Biologen

Die Zoopädagogik schloss das Geschäftsjahr 2009 sehr erfolgreich ab. Bei 261 Gruppenführungen erhielten insgesamt 6.286 Menschen aller Altersklassen einen Einblick in den Artenschutz und die Arbeit des Tiergartens.

Knapp 46% dieser Gruppen besuchten auch die Vorführungen im Delphinarium.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im März 2009 veranstaltete der Tiergarten den ersten „Tag der offenen Baustelle“, der auf ein großes Interesse beim Publikum stieß. An vielen Stationen erklärten Tiergartenmitarbeiter die Hintergründe zu den Baumaßnahmen im Tiergarten. Anlässlich des 200. Geburtstags von Charles Darwin war über den Sommer hinweg eine Ausstellung über das Wirken des Evolutionsforschers zu sehen.

Im Berichtsjahr hielt der Tiergarten Nürnberg bei 25 Presseterminen und mit weiteren 61 Presseinformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Darüber hinaus wurden 2009 im ZDF im Januar die zweite und im Oktober die dritte Staffel der „Nürnberger Schnauzen“ mit 23 bzw. 20 Folgen ausgestrahlt.



Im April 2009 war der Umbau des Raubtierhauses von 1939 abgeschlossen.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Wirtschaftliches Erfolgswort

Der Tiergarten der Stadt Nürnberg hat im Jahr 2009 insgesamt 1.039.115 Besucher registriert. Dies bedeutet zwar ein Minus von fast 19% im Vergleich zum Vorjahr, allerdings kann das Ausnahmejahr 2008 („Flocke-Jahr“) nicht als objektive Vergleichszahl dienen. Das realistisch gesetzte Ziel - mindestens 1 Million Besucher - wurde erreicht.

403.011 Besucher wurden für das Delphinarium verzeichnet. Dies bedeutet zwar ein Minus von 16%, doch das Ziel von mindestens 400.000 Besuchern wurde erreicht.

Mit einem Kostendeckungsgrad von 70,5% konnte der Tiergarten ein gutes Ergebnis erzielen und das gesetzte Ziel eines Kostendeckungsgrads von mehr als 70% erfüllen.

Als sog. Plafonierte Dienststelle verantwortet der Tiergarten Nürnberg innerhalb des städtischen Haushalts seinen Anteil, den sog. Plafond, weitgehend eigenständig. Lag der Plafond 2008 bei 669.700 Euro, so wurde er 2009 um 119.800 Euro auf 735.300 Euro erhöht. Das Haushaltsjahr 2009 wurde mit einem weiterhin positiven Plafondergebnis in Höhe von 697.078 Euro abgeschlossen.

Entwicklung der Besucherzahlen

Die Besucherzahlen sind 2009 im Vergleich zum Rekordjahr 2008 deutlich gesunken. Aber der Tiergarten konnte 2009 zum elften Mal in seiner Geschichte die Millionengrenze überschreiten. Im Fünfjahresvergleich sank die Besucherzahl 2009 um 8,5%. Das Interesse der Besucher am Delphinarium sank bezogen auf die letzten fünf Jahre um lediglich 3,8%.

Erträge in 2009

Die Gesamterträge beliefen sich 2009 auf 7.502.155 Euro. Anteilig trugen hierzu bei:

- **Eintrittsgebühren:** Mit erzielten Eintrittsgebühren von 5.589.051 Euro lag der Tiergarten zwar mit 13% hinter dem Vorjahresergebnis, aber um 11% über dem Planansatz. Die Gebührenerhöhung im April führte teilweise zu einer Kompensation der rückläufigen Besucherzahl.
- **Vermietung und Verpachtung:** Bei den Pachterträgen (Kioske, Gastronomie) und den Erträgen aus der Vermietung des Naturkundehauses lag man mit insgesamt 318.157 Euro um 8% unter dem Vorjahresergebnis.
- **Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Entwicklung der Besucherzahlen seit 2000

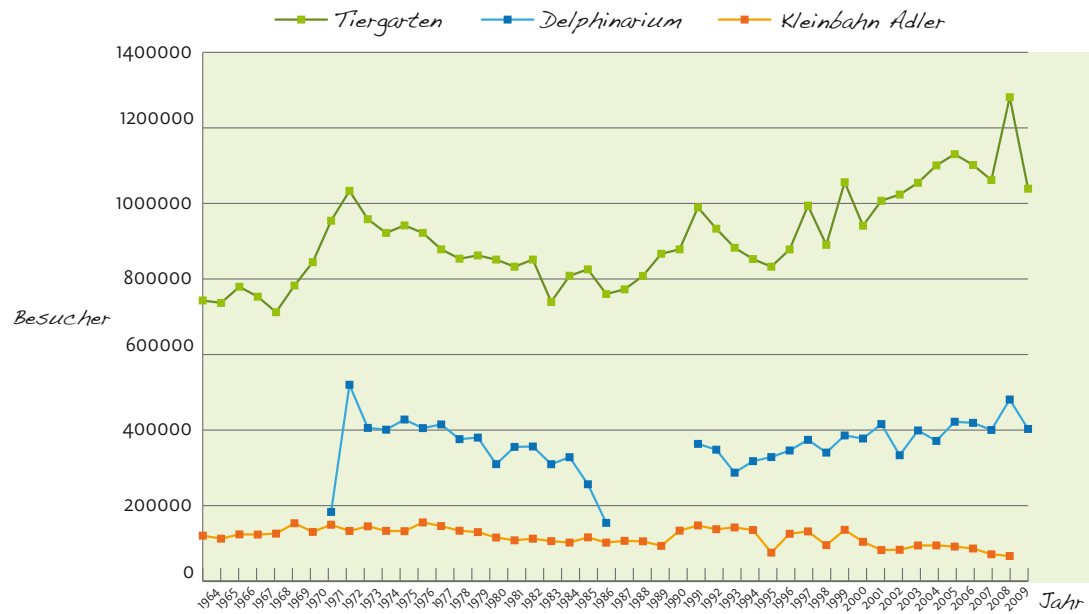
Jahr	Tiergarten insg.		davon Delphinarium		Kleinbahn	
	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr
2000	941.011 ¹	-11%	377.684	-2%	104.267	-23%
2001	1.007.162	7%	415.962	10%	82.380	-21% ³
2002	1.023.496	2%	333.348	-20%	83.230	1%
2003	1.054.667	3%	399.089	20%	94.494	14%
2004	1.100.665	4%	371.319	-7%	94.702	0%
2005	1.130.453	3%	422.078	14%	91.631	-3%
2006	1.101.716	-3%	419.104	-1%	86.500	-6%
2007	1.062.089	-4%	400.286	-4%	71.276	-22%
2008	1.281.286 ²	21% ²	480.903	20%	66.714	-23% ⁴
2009	1.039.115	-19%	403.011	-16%	-	-

¹ Ungünstige Wittersituation an den üblicherweise besucherstarken Feiertagen

² „Flocke-Jahr“, ZDF Sendung „Nürnberger Schnauzen“

³ Auswirkungen einer Umorganisation (Einrichtung einer Haltestelle im Kinderzoo)

⁴ Eingeschränkter Fahrbetrieb, Einstellung im September 2008 bis vorauss. Sommer 2011 wegen dem Bau der „Delphinlagune“



Anmerkung: In den Jahren 1985 bis 1990 war das Delphinarium aus diversen Gründen wie Delphingeburt bzw. -erkrankungen, Todesfällen und Sanierungsarbeiten mehrfach über längere Zeitperioden geschlossen.

Tiergarten Gesamt

Jahr	2007	2008	2009
1. Kosten (primär)	8.846.709	10.725.338	9.928.605
2. ILV	734.666	705.661	717.086
3. Gesamtkosten	9.581.375	11.430.999	10.645.691
4. Gesamterträge	6.877.937	8.597.018	7.502.155
5. Unter-/Überdeckung	-2.703.438	-2.833.981	-3.143.536
6. Kostendeckungsgrad	71,8%	75,2%	70,5%

Forstwirtschaftlicher Betrieb Gesamt

Jahr	2007	2008	2009
1. Kosten (primär)	368.239	379.329	390.900
2. ILV	15.530	14.703	16.142
3. Gesamtkosten	383.769	394.033	407.042
4. Gesamterträge	34.139	231.775 ¹	65.732
5. Unter-/Überdeckung	-349.630	-162.258	-341.310
6. Kostendeckungsgrad	9%	59% ¹	16%

¹ enthalten ist ein Grundstücksverkauf i.H.v. 194.255 Euro bereinigter Kostendeckungsgrad: 9,5%

Zoo (einschl. Gebäude)

Jahr	2007	2008	2009
1. Kosten (primär)	5.433.151	7.096.799	6.376.217
2. ILV	392.886	353.822	354.733
3. Umlagen	1.392.143	1.442.527	1.869.203
4. Gesamtkosten	7.218.180	8.893.148	8.600.153
5. Gesamterträge	5.141.818	6.630.417	5.489.462
6. Unter-/Überdeckung	-2.076.362	-2.262.731	-3.110.691
7. Kostendeckungsgrad	71%	75%	64%
8. Kosten pro Nutzer	6,80	6,94	8,28
9. Ertrag pro Besucher	4,84	5,17	5,28
10. Zuschuss pro Nutzer	1,95	1,77	2,99

Delphinarium (einschl. Gebäude)

Jahr	2007	2008	2009
1. Kosten (primär)	1.074.306	1.095.409	936.072
2. ILV	72.702	110.776	79.521
3. Umlagen	247.219	262.589	356.546
4. Gesamtkosten	1.394.227	1.470.782	1.372.139
5. Gesamterträge	1.059.269	1.178.183	1.074.651
6. Unter-/Überdeckung	-334.958	-292.599	-297.488
7. Kostendeckungsgrad	76%	80%	78%
8. Kosten pro Nutzer	3,48	3,06	3,40
9. Ertrag pro Besucher	2,65	2,45	2,67
10. Zuschuss pro Nutzer	0,84	0,61	0,74

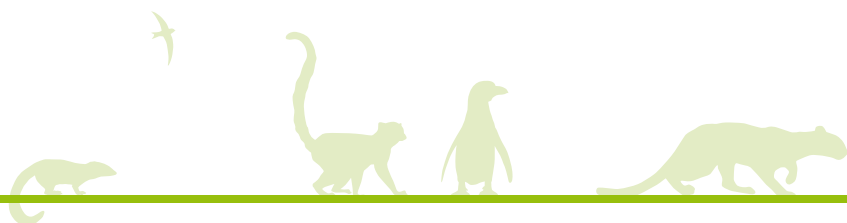
Die Erträge aus den bei Besuchern außerordentlich beliebten Führungen und den Bollerwagenvermietungen betragen 371.996 Euro. Damit wurde der geplante Ansatz um 24% übertroffen.

- **Ordnungsrechtliche Erträge:** Mit 53.940 Euro Ertrag aus Bußgeldern (von der Justiz dem Tiergarten zugewiesen) hat sich der Negativtrend der letzten Jahre leider erneut fortgesetzt. Bei dieser im Vorfeld nicht planbaren, aber für den Tiergarten sehr wichtigen Ertragsposition, musste erneut ein Rückgang verzeichnet werden. Im Berichtsjahr lag man um 25% hinter dem Vorjahresergebnis zurück.
- **Spenden/Zuschüsse:** Diese betragen im Jahr 2009 insgesamt 27.047 Euro.

Aufwendungen in 2009

Die Gesamtkosten umfassten 10.645.691 Euro in 2009. Anteilig trugen hierzu bei:

- Die aktiven und passiven Personalkosten betragen 2009 zusammengenommen 4.836.247 Euro.
- Die plafondwirksamen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen insgesamt 2.042.737 Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 27,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Hierbei schlugen die Energiekosten für Gas, Wasser, Strom und Öl mit 708.719 Euro zu Buche (+4,6%).
- Die Kosten für den Bauunterhalt lagen bei 804.391 Euro
- Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen lagen mit 742.260 Euro um 22,4% unter dem Vorjahresergebnis.



3. Baumaßnahmen



Das Jahr 2009 war im Tiergarten Nürnberg geprägt von Baumaßnahmen: angefangen bei der Großbaustelle der Lagune mit dem Manatihäus über die Fertigstellung des Umbaus im Raubtierhaus und neuer Toilettenanlagen bis hin zur Errichtung eines neuen Pavianstalls. Das frühere Guanakogehege wurde zu einem Natur-Erlebnis-Garten umgestaltet. Zum Schutz gegen Erosion wurde das Gehege der Nilgau- und Hirschziegenantilopen mit Rückhaltebecken und gezielten Abläufen in Bächen ausgebaut.

Zu den Bautätigkeiten im Tiergarten kam die Sperrung der Straßenbahnlinie 5 zum Tiergarten bis Ende 2009 durch Gleisarbeiten der VGN. Die Baustelle wurde durch einen Ersatzbus großräumig umfahren.

Raubtierhaus wieder eröffnet

Im Berichtsjahr wurde die Generalsanierung des Raubtierhauses mit Kosten in Höhe von 3,8 Millionen Euro nach einer Bauzeit von 21 Monaten mit einer feierlichen Einweihung am 2. April 2009 abgeschlossen. Dank wesentlich größerer Tierkäfige, besseren Sicherheitsstandards für die Pfleger und einer zeitgemäßen Gestaltung des gesamten Gebäudes können die Raubtiere seither besser gehalten und den Besuchern weit interessanter präsentiert werden. Auch die Außenanlagen wurden saniert und vollständig neu gestaltet.

Neuer Pavianstall

Nach zehn Monaten Bauzeit, in der auch das Außengehege generalsaniert wurde, wurde das Pavianhaus nach Plänen von Architekt Herbert Dietz am 28. August 2009

eröffnet. Die nutzbare Fläche für die Paviane beträgt im Haus 100 m². Das Gehege ist 2,4 bis 3,4 Meter hoch und hat ein Volumen von 280 m³. Die Kosten betragen ohne die Sanierung der Außenanlagen 605 000 Euro.

Wichtige Neuerungen gegenüber der alten Unterbringung sind ein bedeutend größeres Raumvolumen für die Affen, Transparenz des Gebäudes für Besucher und Affen, strukturierte Klettereinrichtungen, Rückzugsmöglichkeiten durch Raumgliederung, Ausweichmöglichkeiten durch ein Rundlaufsystem und Möglichkeiten für die Pfleger, mit den Affen distanzlos zu arbeiten.

Lagune und Manatihäus

Beim Bau der Lagune und dem dazu gehörenden Manatihäus, einem Tropenhaus für Seekühe, legt der Tiergarten großen Wert auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) förderte im Juni 2009 die energetische Optimierung, also den besonders sparsamen Verbrauch von Energie, in der Planung und den Einsatz von Dämm-, Heiz- und Lüftungstechnik mit 120 000 Euro.

Das künftige Manatihäus, das als überfluteter tropischer Regenwald neben den namengebenden Seekühen verschiedene Urwaldbewohner beherbergen soll, entsteht auf einer Fläche von etwa 700 m²; die Hälfte der Fläche umfasst Wasser. Der Tiergarten strebt dafür einen Standard nahezu wie bei Passivhäusern im Schwimmbadbereich an. Dafür wird der Wärmeschutz der Gebäudehülle durch eine Spezialverglasung ebenso optimiert wie der Energieverbrauch für die Beheizung, Belüftung und Beleuchtung des Gebäudes.

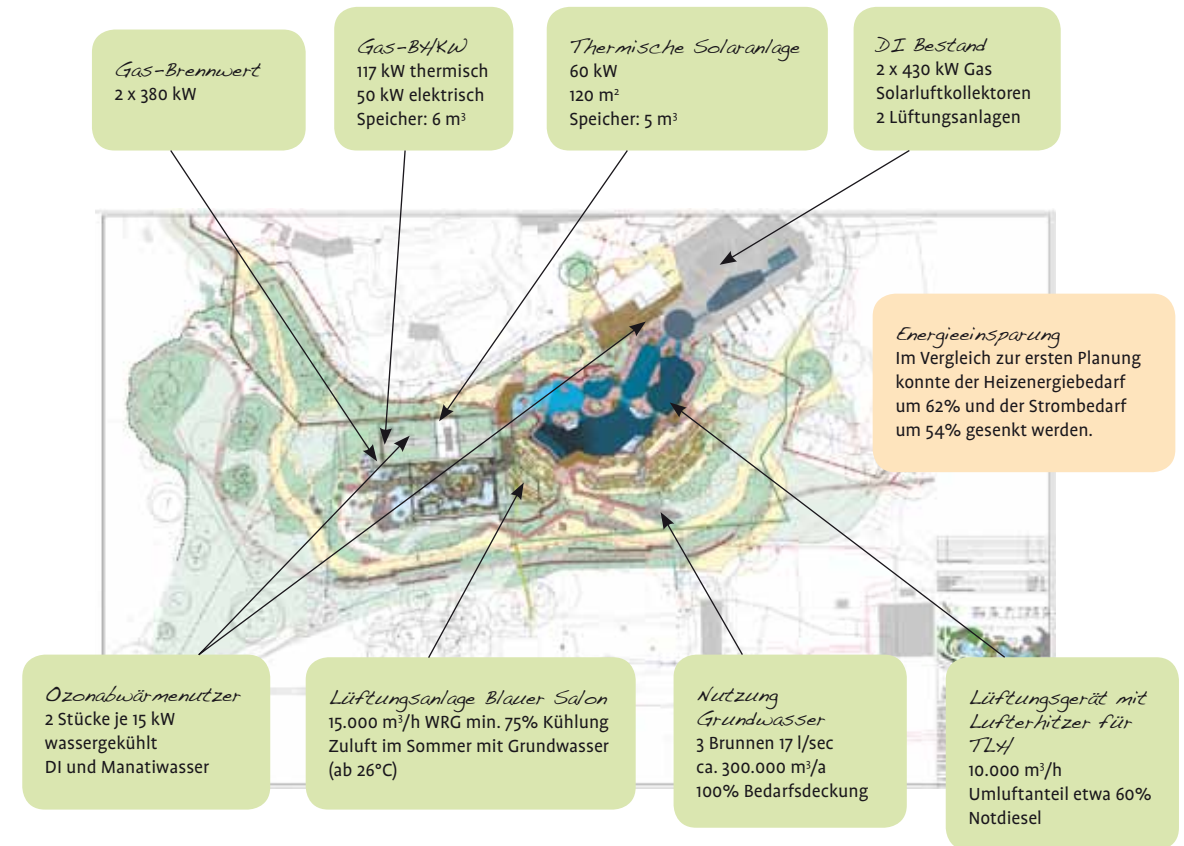
Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Gegenüber der ersten Planung nach gängigem Standard konnten der Heizenergiebedarf um etwa 62% und der Strombedarf um rund 54% verringert werden. Auch aus ökologischen Gründen wird der geplante Wasserverbrauch so gering wie möglich gehalten.

Vorübergehende Aufgabe der Elefantenhaltung

Im Juni 2009 wurde ein Konzept für die Haltung zweier Jungbullen im sogenannten „geschützten Umgang“ inklusive einer detaillierten Kostenberechnung abgeschlossen. Es wurden dabei verschiedene Aspekte untersucht. Zum einen hat die Planung alle Vorrichtungen zum geschützten Umgang mit Elefanten berücksichtigt.

Zum zweiten wurde ein umfangreiches Paket an verhaltensbereichernden Einbauten geschnürt und zum dritten ein Umbau des alten beheizten Elefantestalls geplant. Im Ergebnis standen fast 1 Mio Euro im Raum. Für dieses Geld hätte der Tiergarten eine gute Elefantenhaltung für zwei Jungbullen in der warmen Jahreszeit gewährleisten können. Als tiergärtnerisch unzureichend wurden die Möglichkeiten des Umbaus innerhalb des beheizten Altbaus angesehen. Eine

Winterhaltung auf 70 m² pro Jungbullen wurde vom Tiergarten verworfen. Damit war die Entscheidung getroffen, dass es im Tiergarten Nürnberg vorläufig keine Elefanten mehr geben wird. Von dieser schweren Entscheidung profitieren die Panzernashörner: Ihnen wurde die gesamte Fläche der Elefanten im Haus zugänglich gemacht und mittelfristig sollen sie auch die alte Elefantenanlage zur Verfügung gestellt bekommen.



4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Veranstaltungen

Ende Februar 2009 war der Tiergarten mit einem Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ vertreten. Im März 2009 veranstaltete der Tiergarten den ersten „Tag der offenen Baustelle“, der auf ein großes Interesse beim Publikum stieß. An vielen Stationen erklärten Tiergartenmitarbeiter die Hintergründe zu den Baumaßnahmen im Tiergarten. Im Juli 2009 fanden die „Dschungelabenteuer“, ein Familienfest, breiten Anklang bei den Besuchern.

Ausstellungen und Vorträge

In 2009 wurden im Naturkundehaus acht Ausstellungen mit Fotografien, Gemälden und zu Fachthemen präsentiert. Dazu gehörte die Ausstellung des renommierten Schwarzweiß-Fotografen Horst Schäfer, der vom 3. April bis 10. Mai 2009 im Tiergarten Nürnberg Fotografien unter dem Motto „Tierisch gut“ zeigte.

Die Bevölkerung wurde zu 42 Vorträgen ins Naturkundehaus des Tiergartens teilweise in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und dem Bund Naturschutz in Bayern e.V. eingeladen.

Anlässlich des 200. Geburtstags von Charles Darwin war über den Sommer hinweg eine Sonderausstellung über das Wirken des Evolutions-Forschers zu sehen.

Die Nürnberger Fotokünstlerin Annette Horn zeigte in ihrer Ausstellung „ZooZoom“ auf der Wiese vor dem Elefantenhaus großformatige Fotoarbeiten.

Pressearbeit

Im vergangenen Jahr hielt der Tiergarten Nürnberg bei 25 Presstereinen und mit weiteren 61 Presseinformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Damit stieß der Tiergarten auf eine große Resonanz bei den lokalen und regionalen Medien. Durchschnittlich wurden die Presstereine von drei bis vier Redaktionen besucht. Resonanz fanden die Inhalte des Tiergartens in den lokalen Zeitungen – u.a. Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, Abendzeitung, Bildzeitung – wie auch in diversen Rundfunkanstalten (u.a. Bayerischer Rundfunk/BR, Sender des Funkhauses) und TV-Anstalten (u.a. BR, Franken TV). Informationen über den Tiergarten wurden in lokalen, regionalen und überregionalen Zeitschriften und Sonderveröffentlichungen im Freizeit- und Tourismusbereich publiziert.

Pressematerial aus dem Tiergarten 2004-2009

	Presseinfo (ohne Termin)	Presstetermine
2004	11	22
2005	10	30
2006	16	32
2007	14	27
2008'	84	32
2009	61	25

Für diverse Kinderbuchpublikationen des Tessloff-Verlags in Nürnberg übernahm der Tiergarten die fachliche Beratung.

1,14 Millionen sahen den Tiergarten im TV

Nürnberger Schnauzen - Geschichten aus dem Franken-Zoo wurden 2009 in 43 Sendungen ausgestrahlt und erreichten lt. ZDF-Programmdirektion „Kultur und Wissenschaft“ 1,14 Mio. Zuschauer bzw. einen Zuschaueranteil von 9,5%.

Internet des Tiergartens

Die Homepage des Tiergartens, erreichbar unter www.tiergarten.nuernberg.de erfreut sich großer Beliebtheit. 2009 wurden fast 600 Gästebucheinträge registriert. Häufig beschäftigten sich die Gäste darin mit den beiden Eisbären Flocke und Rasputin. Zumeist gelobt wurde der Tiergarten für die Gehege und Unterbringung der Tiere.

Partner des Tiergartens

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe. Das sind das Restaurant Waldschänke (Fam. Noventa), die Kioske „Am Haubentaucher“ (Fam. Wehenkel), „Am Delphinarium“ (Fam. Söllheim) und „Am Kinderzoo“ (Fam. Huber/ ab März 2009: Hr. Stiefried/Hr. Knapp).

Große Unterstützung erfuhr der Tiergarten auch in 2009 durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und den Förderverein DelphinLagune e.V. Bereits langjährig sind die partnerschaftlichen Beziehungen des Tiergartens zu Cortal Consors, Jako-o und dem Nürnberger Verkehrsverbund VGN.

5. Artenschutz

Europäische Erhaltungszuchtprogramme

Der Tiergarten ist an mehr als 30 verschiedenen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEPs) beteiligt und koordiniert die EEPs für Seekühe und Schabrackentapire. Im EEP werden derzeit 56 Schabrackentapire betreut. Seit 2001 ist der Tiergarten Nürnberg Partnerzoo der Stiftung Artenschutz.

2009 gab der Tiergarten im Rahmen des EEPs die beiden Manatibullen Pepe und Husar an den Zoo in Genua (Italien) ab. Dafür kam im Dezember 2009 der Bulle Zorro aus Odense (Dänemark) nach Nürnberg.

Auswilderung

Der Tiergarten Nürnberg fördert die Auswilderung bedrohter Tiere in deren angestammte Lebensräume: das sind u.a. Steinböcke und Bartgeier in den Alpen, Waldrapen in Marokko, Urwildpferde in der Mongolei und Uralkäuze im Bayerischen Wald. Im April 2009 wurden zwei männliche und ein weibliches Tier aus der Gruppe

der Nürnberger Alpensteinböcke über den Zoo Innsbruck in ein Auswilderungsgatter in Österreich verbracht.

Artenschutz vor Ort: yaqu pacha

Im Januar 2009 präsentierten sich der Tiergarten Nürnberg und yaqu pacha auf der „boot 2009“, der internationalen Bootsmesse in Düsseldorf, mit Artenschutzprojekten in Südamerika. Die „boot“ ist die weltweit führende Ausstellung rund um den Wassersport mit etwa 400 000 Besuchern jährlich. Die Ausstellungsfläche wurde yaqu pacha kostenlos von der Messe zur Verfügung gestellt.

Im Juni 2009 organisierte yaqu pacha einen Workshop mit 30 Wissenschaftlern im chilenischen Valparaiso. Die Teilnehmer der dreitägigen Konferenz kamen unter anderem aus Argentinien, Uruguay, Chile, Peru, Brasilien und Großbritannien. Ziel der Robbenforscher und Experten war es, Schutzmaßnahmen für den südamerikanischen Seelöwen zu entwickeln.



Transport eines Seekuhbullen in einer „Hängematte“.

6. Zoopädagogik

Breites Bildungsangebot

Auch im Jahr 2009 stellten die Grundschulen wieder das Gros unten den über die Zooschule betreuten Gruppen. Im Vergleich zu 2008 sank ihr Anteil jedoch um 5,5% auf 39,1%. Mit Abstand folgten mit 19,5% die Realschulen und Gymnasien bis Jahrgangsstufe 10 und dann die Hauptschulen mit 11,1%. Im Gegensatz zum Vorjahr knapp unter der 10%-Marke blieben die Vorschulen. Ihnen folgten die Erwachsenenengruppen (ohne Lehrkräfte) mit 6,5%. Die Lehrerseminare hatten einen Anteil von 5,4%.

Großes Einzugsgebiet

Ein gutes Fünftel der Interessierten kam 2009 aus überregionalen bayerischen Regierungsbezirken, 41%



Der „Dschungelkönig“ lud ein zum Sommerfest 2009.

der zoopädagogisch betreuten Gruppen kamen aus Mittelfranken, während nur gut ein Drittel (36,8%) der Gruppen aus dem unmittelbaren Stadtgebiet von Nürnberg stammten.

Spezialführungen

Insgesamt 353 Führungen für Kindergeburtstage wurden 2009 gebucht. Bei jeder Führung nahmen durchschnittlich zehn Kinder und zwei bis drei Erwachsene teil, d.h. 3.500 Kinder begleitet von 800 Erwachsenen feierten Geburtstag im Tiergarten mit einer Führung. Die Kindergeburtstage betreute 2009 ein fünfköpfiges Team fachkundiger Zoobegleiter.

Der Renner neben den Kindergeburtstagen waren 2009 die „Nachmittage im Delphinarium“. Dieses Angebot ist zumeist ein Jahr im Voraus ausgebucht und wurde 2009 von 252 Gruppen belegt. Eine hohe Attraktivität hatten auch die Abendführungen (126), die allgemeinen Zooführungen (114), der Besuch beim Lieblingstier (90) und der Besuch im Affenhaus (71).

Die angebotenen neun Wochenendzeltlager im Tiergarten mit je 15 Kindern wie auch die vier Übernachtungstermine im Delphinarium waren binnen weniger Stunden ausgebucht.

Alle Betreuer sind biologische Fachkräfte, die speziell in die Zoothemen eingewiesen sind. Jede Führung folgt einem zoopädagogischen Konzept mit der Zielsetzung, einen unmittelbaren Zugang zu Tieren zu bekommen und ein Bewusstsein für Lösungsansätze im Natur- und Artenschutz zu fördern. Im August 2009 wurde in Kooperation mit dem Kinderwarenversandhaus JAKO-O ein Gehege mitten im Zoo zum Ort der Begegnung für Kinder und Tier umgestaltet.

Zoo in Schule und Universität

50 Schüler und Schülerinnen verfassten im Berichtsjahr biologische Facharbeiten im Tiergarten und beschäftigten sich mit Affen, Delphinen, Seelöwen, Zebras, Urwildpferden, Tapiren, Giraffen, Wölfen, Raubkatzen, Pinguinen und Eisbären. Eine Facharbeit in Geografie beleuchtete die 70jährige Historie des Tiergartens am Schmausenbuck.

7. Forschung und Lehre



Fotoplatten fast im Kingsize-Format von der britisch-deutschen Künstlerin Annette Horn.

Für Forschung und Wissenschaft pflegen Mitarbeiter des Tiergartens kontinuierlich die Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens, sammeln und werten medizinische und biologische Daten aller im Zoo untergebrachten Tiere aus, betreuen wissenschaftliche Arbeiten, kooperieren mit Universitäten und Facheinrichtungen und führen Langzeitstudien durch.

Tagungen und wissenschaftliche Vorträge

Über die Handaufzucht bei Delphinen berichtete Zootierärztin Dr. Katrin Baumgartner auf dem 37. Symposium der EAAM (European Association of Aquatic Mammals) im März 2009 in Malta. Auf der 29. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum (Wien) im November erläuterte Dr. Baumgartner Hintergründe zum medizinischen Training bei Delphinen. Bei der Tagung der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) im November in Berlin vertraten Dr. Katrin Baumgartner, Dr. Anton Gauckler, Dr. Bernhard Neurohr und Dr. Lorenzo von Fersen den Tiergarten Nürnberg mit Vorträgen über Haltung und Zucht von Meeressäugetieren.

An der 26. Jahrestagung des Europäischen Zooverbands (EAZA) im Copenhagen Zoo (Dänemark) vom 15. bis 19. September 2009 nahmen Dr. Dag Encke (Leitender Direktor), Dr. Helmut Mägdefrau (Stellv. Direktor) und Dr. Lorenzo von Fersen (Artenschutzbeauftragter) teil.

Dort wurden folgende wichtige Ergebnisse für den Tiergarten Nürnberg festgelegt:

- Die beiden Eisbären „Flocke“ und „Rasputin“ werden nach Antibes (Frankreich) in eine neu gebaute Anlage transferiert. Damit stand der Rückkehr von Eisbär „Felix“ zur weiteren Zucht nichts mehr im Weg.

- Das erste vollständige Zuchtbuch für Große Tümmler wurde vorgestellt. Die ersten Empfehlungen für den Austausch von Großen Tümmlern innerhalb des EEPs wurden ausgesprochen und z. T. schon vor Ort von den Haltern anerkannt.
- Der Vorschlag des Tiergartens, ein weiteres junges Weibchen in die Gorillagruppe zu integrieren, wurde positiv aufgenommen, aber erst für 2012 in Aussicht gestellt. Damit hätte der Tiergarten nach dem Ableben des alten „Fritz“ eine gute Basis für einen neuen Silberrücken. – Die Gorillapopulation in Europa ist stabil und nachhaltig.

Forschung

Im Jahr 2009 ist es Karen Hills in ihrer von Dr. Katrin Baumgartner betreuten Promotion gelungen, den kompletten Bestand der Rotkopfschafe genetisch festzuhalten. Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. unterstützte diese erfolgreiche Doktorarbeit finanziell.

Tierärzte im Tiergarten kooperierten mit der Universität München bei der genetischen Untersuchung von Pelikänen, um den Unterschied zwischen Rosapelikänen und Krauskopfpelikänen genetisch belegen zu können. Das Ziel ist es, eine reinrassige Nachzucht anhand von Bluttest zu ermöglichen.

Ebenfalls in den Bereich der Genetik fällt die Erforschung von Seekühen (Manati) von Dr. Lorenzo von Fersen in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern in München.

Tierärztliche Arbeit

Eine große Rolle spielte 2009 das medizinische Training. Es gelang den Pflegern in Zusammenarbeit mit

den Tierärzten Schabrackentapire, Panzernashörner und Trampeltiere dahingehend zu trainieren, dass die Tiere sich Blut nehmen lassen und im Fall des Panzernashorn das Röntgen akzeptieren. Pinselohrschweine, Takine und der Braunbär lassen es zu, dass ihnen Nägel und Krallen geschritten werden.

Ein Schwerpunkt bei der tierärztlichen Arbeit nahm die Betreuung der Handaufzucht des im Januar geborenen Manatijungtiers ein. Herbert bedurfte umfangreicher Behandlungen, wie einer Gastroskopie, die einen Fremd-

körper zu Tage förderte. Letztlich entwickelte er sich jedoch zu einem zutraulichen, für medizinisches Training zugänglichen Seekuhbullen.

Auch Schabrackentapir Banju begleitete das tiermedizinische Personal über das Jahr hinweg. Er kam in den Tiergarten mit einem Verdacht auf Tuberkulose zurück. Doch bei allen Tests im Tiergarten auch unter Narkose wurde er negativ getestet. Auch er absolvierte erfolgreich ein tiermedizinisches Training und lernte sich Blut nehmen zu lassen und Speichelproben abzugeben.



Tierärztin Dr. Katrin Baumgartner bei der Arbeit mit einem Schabrackentapir.

8. Vereine im Tiergarten Nürnberg

Am Tiergarten Nürnberg sind drei Vereine tätig. Der Verein der Tiergartenfreunde e.V. und der Förderverein „DelphinLagune e.V.“ unterstützen die Arbeit des Tiergartens. Die Artenschutzgesellschaft yaqu pacha e.V. (s. Kapitel 5: Artenschutz) wird vom Tiergarten mitgetragen.

2009 übernahm der Verein der Tiergartenfreunde mit 5.000 Euro die Finanzierung eines Forschungsprojekts zur Genetik bei Seekühen unter der Leitung von Dr. Lorenzo von Fersen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft „Molekulare Zoologie“ an der TU München.

Beim Verein der Tiergartenfreunde übernahm Monika Prell, die bereits davor als Direktionsassistentin auch die Tierpatenschaften verwaltete, seit Jahresbeginn 2009 die Betreuung der Tierpatenschaften am Tiergarten Nürnberg. Mit der Übernahme ihrer neuen Aufgabe bezog sie ein neugeschaffenes Büro im Naturkundehaus. Frau Prell entwickelte das bestehende Konzept für die Tierpatenschaften weiter, was sich auch im neuen Erscheinungsbild der Tierpatenschaften widerspiegelte, und fokussierte sich auf die persönliche Betreuung der mehr als 400 Tierpaten unter anderem beim jährlichen Patentreffen. Patenschaften können von Einzelpersonen, Familien wie auch Unternehmen übernommen werden. In 2009 kam durch die Tierpaten

Mitglieder Verein der Tiergartenfreunden

	Anzahl der Mitglieder
4 - 12 Jahre	50
13 - 18 Jahre	27
19 -29 Jahre	34
30 -49 Jahre	822
50 -69 Jahre	641
70 - 101 Jahre	357

Stand: Juni 2010

eine Spendensumme in Höhe von fast 80.000 Euro zusammen.

2009 verzeichnete der Verein der Tiergartenfreunde 1.876 Mitglieder und blieb damit gegenüber dem Vorjahr stabil (2008: 1.879 Mitglieder). Im März 2009 war der Verein mit einem eigenen Stand auf der Seniorenmesse iN VIVA 2009 vertreten. Der Förderverein der DelphinLagune e.V. beteiligte sich am „Tag der offenen Baustelle“ am 22. März 2009, um interessierte Besucher über den Baufortschritt der zukünftigen Delphinlagune zu informieren. Weitere Informationen über den Verein finden sich unter www.delphinlagune.de.



Auch das Logo des Tiergartenvereins zeigt eine stilisierte Seekuh.

Futterbedarf

Die Tiere im Tiergarten hatten auch 2009 einen äußerst vielfältigen und reichlichen Nahrungsbedarf. Die Futtermittelstatistik erfasst Obst wie Äpfel, Ananas, Bananen, Orangen, Kiwi, außerdem Gemüse wie Auberginen, Broccoli, Chinakohl, Karotten, Salat, Paprika, Kartoffeln, Rüben und Kraut und beinhaltet neben Fleisch und Fisch auch Grillen, Mehlwürmer und Quark. So wurden 2009 insgesamt 28 to Karotten, 13.500 Köpfe Salat, 19,1 to Äpfel, 7 to Birnen, 3,7 to Bananen und knapp 10.800 Kiwifrüchte an die Tiere verfüttert. Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten

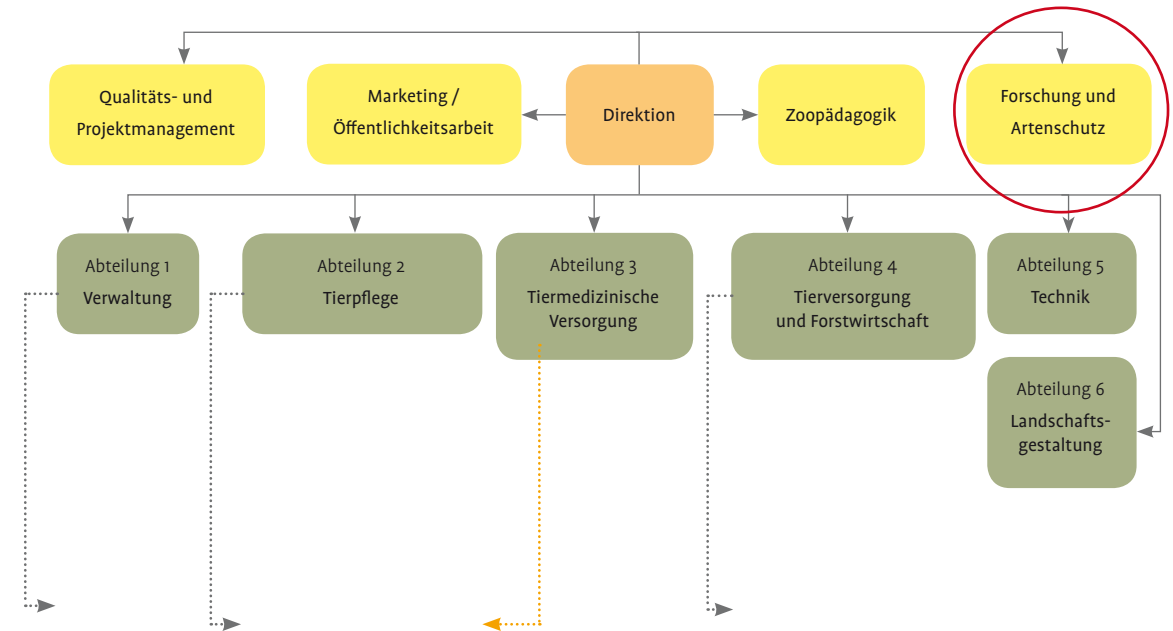
160 to Runkelrüben und 137 to Heu eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung. Neben 30,8 to Kraftfutter für Wildtiere wurden fast 1,5 to Salzlecksteine ausgelegt. An tierischer Nahrung schlugen besonders 76,5 to Fisch zu Buche. Der Fleischbedarf stieg durch die Rückkehr der Großkatzen mit 23,7 to (Rind) auf das Doppelte. An ganzen, überwiegend tiefgefroren bezogenen Futtermitteln sind 128.250 Küken, 10.149 Mäuse und 6.230 Ratten zu nennen. 2009 wurden insgesamt für Futtermittel 347.978 Euro oder 956 Euro täglich ausgegeben.



Pfleger Herbert Spitzhin füttert den 2009 geborenen Seekuhnwachsbuch Herbert.

10. Personalentwicklung

Neu: Wissenschaftliche Stelle für Forschung und Artenschutz



Zum 31.12.2009 waren 113 Mitarbeiter im Tiergarten beschäftigt und damit 2 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Vier Stellen davon waren befristet. Die Belegschaft teilt sich auf in 84 Beschäftigte in Vollzeit, 23 in Teilzeit ab 50% und 6 in Teilzeit unter 50%. Zum Januar 2009 wurde die Stelle des Wissenschaftlichen Mitarbeiters für Forschung und Artenschutz geschaffen und mit Dr. Lorenzo von Fersen besetzt.

Organisation und Betriebsklima

Der Organisationsberater Dr. Peter Valentin analysierte bei einer Supervision zusammen mit der städtischen Personalberaterin Elisabeth Weinzierl die Organisation und Funktionsweise des Tiergartens. Bei einer zweitägigen Veranstaltung im Naturkundehaus wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des

Tiergartens am 2. und 3. Dezember 2009 die Möglichkeit gegeben, Ansätze für die Zusammenarbeit verbessernde Maßnahmen zu diskutieren. Ein großer Teil der Belegschaft machte von dem Angebot Gebrauch. Auf Plakaten wurden folgende Punkte erläutert:

- das Führungskonzept im Tiergarten
- Leit- und Berufsbild
- Beispiel einer Funktionsbeschreibung
- Perspektivgespräche mit Zielvereinbarungen
- das Personalauswahlverfahren und Qualifizierungsmöglichkeiten in der Stadt Nürnberg
- ein Einarbeitungskonzept
- das Besprechungswesen im Tiergarten
- Möglichkeiten der Selbstbeteiligung und
- das Konfliktmanagement im Tiergarten.

Eintrittspreise 2009

	Tiergarten	Delphinarium
Erwachsene	8,50 Euro	4,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,20 Euro	2,00 Euro
mit VGN- oder DB-Ticket und Kindergärten	3,00 Euro	1,50 Euro
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	20,00 Euro	10,50 Euro
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	11,50 Euro	6,00 Euro
Ermäßigt Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	7,00 Euro	4,00 Euro
Besucher mit Nürnberg-Pass (herausgegeben von den Sozialämtern Nürnberg)		
Erwachsene	3,70 Euro	2,00 Euro
Kinder vom 4. bis zum 13. Lebensjahr	2,00 Euro	1,00 Euro
Gruppen (ab 15 Personen)		
Erwachsene	7,00 Euro	4,00 Euro
Kinder vom 4. bis zum 13. Lebensjahr (Gruppen- und Reiseleiter erhalten freien Eintritt)	3,00 Euro	1,50 Euro
Schulklassen		
bis 9. Klasse	3,00 Euro	1,50 Euro
ab 10. Klasse	7,00 Euro	4,00 Euro
Besucher mit „Familienkarte Nürnberg“ (herausgegeben vom Bündnis für Familien Nürnberg)		
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	18,00 Euro	–
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eig. Kindern bis 17 Jahre)	10,00 Euro	–
Dauerkarten (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	(ohne Delphinarium)	(mit Delphinarium)
Hauptkarte	60,00 Euro	80,00 Euro
Begleitperson	45,00 Euro	55,00 Euro
Kinderkarte	27,00 Euro	35,00 Euro
Tipp: Jeden letzten Montag im Monat gilt der ermäßigte Eintrittspreis (Feiertage sind ausgenommen; der Delphinariumseintritt ist nicht ermäßigt)		

Öffnungszeiten

Mitte März - Anfang Oktober: täglich 8 - 19:30 Uhr

Anfang Oktober - Mitte März: täglich 9 - 17 Uhr

Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahn: Linie 5 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Tiergarten

Bus: Linie 65 bis Haltestelle Tiergarten.

Anreise mit dem PKW über die Autobahn A3 Ausfahrt 87-Nürnberg-Mögeldorf

fast 2.000 kostenlose Parkplätze

